

1954 - 1979



25 Jahre
VfB Germania Lette



Filiale Rottmannstr. 35-37

AHLENS GROSSES MÖBELFACHGESCHÄFT

Leifeld Inh. A. Depenwisch

richtet Ihre Wohnung ein



Hauptgeschäft: Ahlen, Ostenmauer 11-15
Küchenspezialgeschäft: Ahlen, Ostenmauer 8-10

Stilmöbel-Spezialhaus

Filiale: Ahlen, Rottmannstraße 35-37

Filiale: Ahlen, Beckumer Straße 32

Telefon (02382) 2384 und 2523

**Deutschlands
gemütlichste Küchen:**



SONDER-ANGEBOTE in allen Abteilungen!

ganz besonders empfehlen wir unsere
Grobauswahl an Polstermöbel

Inhalt

Grußworte

- a) Bürgermeister/Stadtdirektor
- b) FLVW-Kreisvorsitzender
- c) Vereinsvorsitzender

Zum ehrenden Gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

25 Jahre Sport in Lette

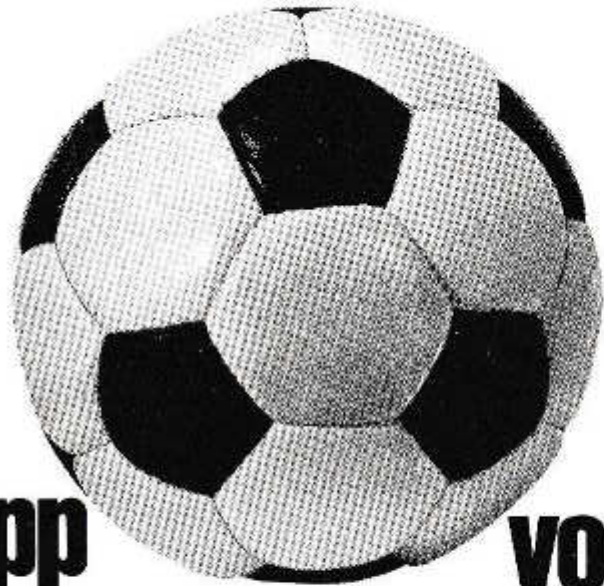
Chronik des VfB Germania Lette e. V. 1954

Dorfchronik Lette

Erinnerungen 1954 — 1979 in Wort und Bild

Abteilungen 1979

- a) Faustball Herren
- b) Turnen-Gymnastik Mädchen, Turnen-Gymnastik Damen
- c) Tischtennis Damen, Tischtennis Mädchen
- d) Fußball Senioren, Fußball Jugend-Mannschaften



Knapp ist auch daneben! vorbei

Überlassen Sie Ihre Vermögensbildung nicht dem Zufall. Sprechen Sie mit unseren Geldfachleuten. So erfahren Sie schnell und zuverlässig, wie Sie durch richtige Geldanlage zusätzlich Geld verdienen können.
Kommen Sie zu uns.
Wir sind immer am Ball.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

SPAR- UND DARLEHNSKASSE

Clarholz-Lette eV

4836 Herzebrock-Clarholz

Grüßwort

Seit in den frühen 50iger Jahren sich Sportler in der Gemeinde Lette zusammenfanden, Fußball spielten und schließlich den VfB Germania Lette gründeten, ist ein Vierteljahrhundert vergangen. Grund genug, um mit allen Sportlern, ja mit dem ganzen Stadtteil Rückblick zu halten und »den Sport in Lette« zu feiern.

Die Vertreter des letzten Letter Gemeinderates waren es, die rechtzeitig dafür sorgten, daß die für Vereins- und Schulsport dringend notwendige Turnhalle nach Lette kam. Auch dem VfB brachte die Halle neuen Aufschwung, da sich weitere Abteilungen (Turnen/Tischtennis) bildeten und viele neue Mitglieder geworben werden konnten. Nachdem vor ca. 3 Jahren eine Faustballabteilung gegründet wurde, zählt der VfB heute 180 Aktive bei den Senioren und 240 Schüler und Jugendliche.

Die Stadt Oelde freut sich, daß inzwischen ein weiterer Wunsch des Vereins erfüllt und ein neuer Tennisplatz mit Rasentrainingsfläche 1977 geschaffen werden konnte.

Allen Aktiven gilt heute für die bisher geleistete Arbeit unser herzlicher Dank, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Raestrup
Bürgermeister

Dr. Schmänk
Stadtdirektor

Über 200 Jahre im Familienbesitz

Gasthof Lindenhof Hölscher

*Gesellschaftsräume bis 350 Personen
Fremdenzimmer - Kegelbahn*

*25 Jahre Vereinslokal
des VfB Germania Lette*

König-Pilsener

Das Bier, dem man treu bleibt.

Grußwort des FLVW-Kreisvorsitzenden

Zum 25jährigen Bestehen übermittle ich dem Sportverein VfB Germania Lette für den Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen - Kreis Gütersloh - herzliche Grüße und Glückwünsche.

Als festgefügte Gemeinschaft hat der VfB Germania Lette mit seinen nahezu 500 Mitgliedern durch mannigfache sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten das Leben der Gemeinde entscheidend mitgeprägt.

Ehrenamtlich tätige Mitarbeiter waren zu allen Zeiten bereit, für den Verein einzustehen und »Sport für alle« zu ermöglichen.

Besonders beglückwünschen möchte ich Sie zu der neugeschaffenen Sportanlage, die sicherlich von der Letter Jugend begeistert angenommen wird und zu noch größeren sportlichen Leistungen anspornt.

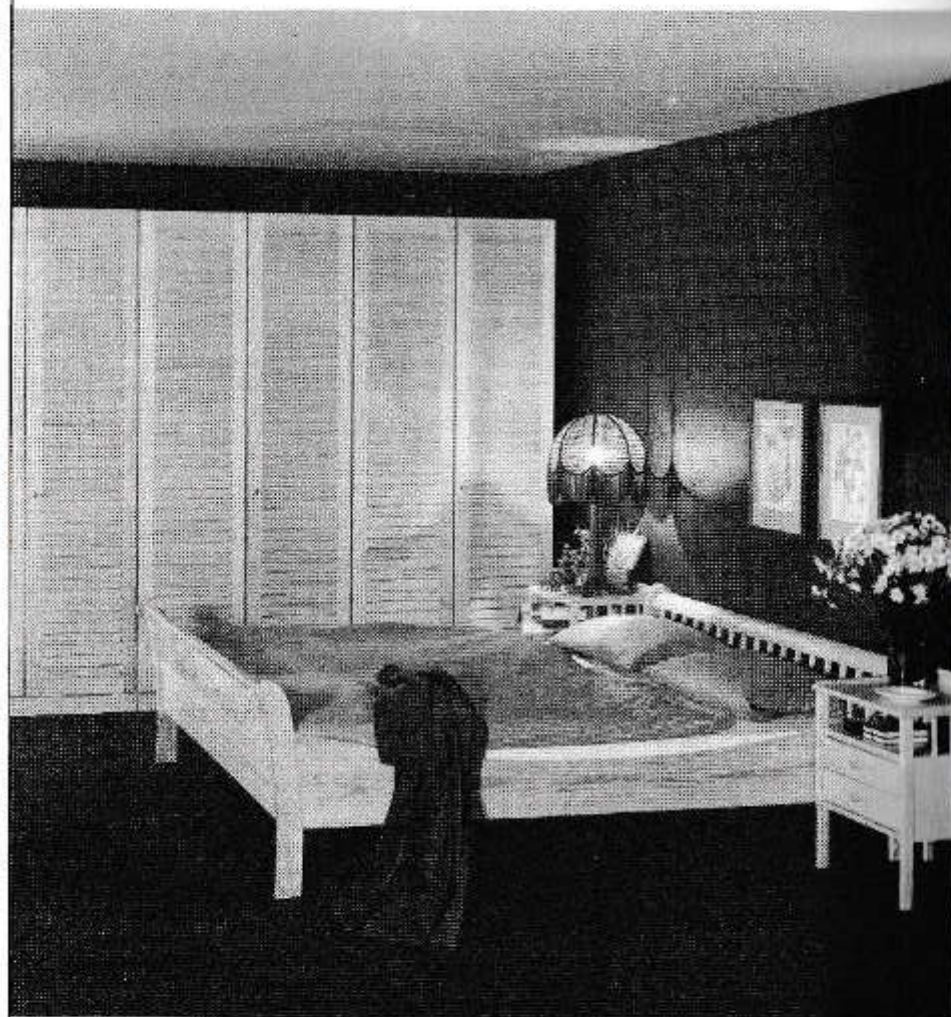
Dem VfB Germania Lette wünsche ich für die Zukunft viel Erfolg und den bevorstehenden Jubiläumsveranstaltungen einen guten Verlauf.

Hermann Korfmacher
Kreisvorsitzender

bw form

EINRICHTUNGEN

für den Schlafraum
und individuellen Innenausbau



bernhard weinekötter

lette, hauptstraße 49 · d-4740 oelde 3
telefon (05245) 5747



Grußwort des VfB-Vorsitzenden

Mit der Feier des 25jährigen Bestehens reiht sich auch der VfB Germania in die Liste der Letter Vereins-Jubilare ein.

Kontinuierlich konnte sich der VfB mit zunächst 50 Mitgliedern zum heute stärksten Verein im Oelder Ortsteil Lette mit über 500 Mitgliedern emporarbeiten. Damit hat sich jeder vierte Letter Bürger dem Sport verschrieben.

Aber heute mehr denn je braucht unser Körper und Geist Entspannung vom Streß des Alltags, und womit können wir dieses besser erreichen, als durch den Sport mit seinen vielfältigen Möglichkeiten.

Nutzen Sie die sportlichen Angebote in unseren Abteilungen — Fußball, Tischtennis, Faustball und Turnen-Gymnastik —, werden *auch Sie Mitglied beim VfB*.

Eisener Wille verbunden mit viel Freizeitopferung aller Vorstandsmitglieder in den vergangenen 25 Jahren haben den VfB zu einem Begriff in den Sportkreisen Gütersloh und Warendorf werden lassen.

Allen, die durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit daran mitgearbeitet haben — Vorstand, Aktive, Übungsleiter, Schiedsrichter, Betreuer oder Fahrer von Nachwuchsmannschaften — Ihnen allen möchten wir heute nochmals ganz besonders danken.

Wir möchten es aber nicht versäumen, uns beim ehemaligen Gemeinderat Lette, den Stadträten und der Verwaltung der Stadt Oelde, bei Wirtschaft, Handel, Banken und Gewerbe, für ihre in jeder Hinsicht so oft gewährte Hilfe und Unterstützung zu bedanken.

Möge diese Festschrift Erinnerungen wachrufen, aber auch gleichzeitig Ansporn sein für die Bewältigung der vor uns liegenden Aufgaben.

Zum Jubiläum und zu der Sportwerbewoche entbieten wir allen Gästen, Freunden und Mitgliedern des Vereins herzliche Willkommensgrüße. Wir wünschen, daß Sie während unserer Festtage vom echten Sportgeist getragene Spiele sehen und gesellige Stunden im Kreise unserer Sportler verbringen werden.

Werner Berkenkötter
1. Vorsitzender

Programm der Jubiläumswoche

Freitag, 3. August 1979

20.00 Uhr Festakt im Saale Hölscher
Empfang der Gäste aus Politik, Sportverbänden und Vereinen.

Musikalische Beiträge:

Orffgruppe »St.-Vitus« Lette — Ltg. Annetraud Nordhus
MGV Lyra Lette — Ltg. Josef Düppmann

Festprogramm

Orffgruppe »St.-Vitus« Lette
MGV Lyra Lette
Begrüßung und Einführung — Vors. W. Berkenkötter
Chronik des Vereins — Ehrevors. B. Gössling und Vors. W. Berkenkötter
Orffgruppe »St.-Vitus« Lette
Festansprache — Ehrevors. FLVW Kreis Gütersloh Willi Struck
MGV Lyra Lette
Grüßworte der Gäste
Ehrungen
Schlußwort
Musikalischer Ausklang — MGV Lyra Lette

Samstag, 4. August 1979

14.30 Uhr VfB F-Jgd. — Eintracht Oelde F-Jgd.
15.00 Uhr VfB AH — BW Beelen AH
16.30 Uhr Vorführung der Damen-Turngruppen I u. III in der Turnhalle
17.00 Uhr Gründungsmannschaft 1954 VfB Lette — Viktoria Clarholz
(Mannschaft 1954/55)

Sonntag, 5. August 1979

9.30 Uhr Festgottesdienst für alle Mitglieder des Vereins
11.00 Uhr VfB II — BW Sünninghausen II

Bezirksklassen-Turnier

13.00 Uhr Viktoria Clarholz I — SC Everswinkel I
14.15 Uhr BW Beelen I — TUS Hilter I
Einlagespiel
15.30 Uhr VfB I — Eintracht Oelde I
17.15 Uhr Endspiel Turnier

Donnerstag, 9. August 1979

19.00 Uhr Faustball-Turnier in der Turnhalle
VfB I, VfB II, VSG Oelde I, VSG Oelde II

Freitag, 10. August 1979

18.30 Uhr Tischtennis in der Turnhalle, Damen 3er Pokalturnier

Samstag, 11. August 1979

14.00 Uhr D-Jugend-Turnier
BW Beelen, Eintracht Oelde, TSV Ostenfelde und VfB Germania Lette
C-Jugend-Turnier
SuS Ennigerloh, Viktoria Clarholz, SV Herzebrock und VfB Germania Lette
16.30 Uhr VfB Germania Lette AH — Borussia Dortmund AH
(Wiedersehen mit ehem. National-, Bundesliga-, bzw. Oberliga-Spielern)
Halbzeitpause:
Musikalische Darbietung in Formationen des Spielmannzuges »Frei-weg« Lette — Ltg. Dieter Gössling
18.00 Uhr Endspiel D-Jgd.-Turnier
18.30 Uhr Endspiel C-Jgd.-Turnier

Sonntag, 12. August 1979

9.30 Uhr A-Jugend-Turnier
BW Beelen - SV Herzebrock - VfB Germania Lette
13.00 Uhr B-Jugend-Turnier
SC Blankenhagen — TSG Harsewinkel
Eintracht Oelde — VfB Germania Lette
15.15 Uhr Einlagespiel VfB II — Eintracht Oelde II
17.00 Uhr Endspiel B-Jgd.-Turnier

ERFOLG

kommt nicht von ungefähr!

Wir sind im Zeitraum weniger Jahre zu einem der größten Hersteller von Kunststoff-Fenstern in der Bundesrepublik gewachsen. Den Erfolg erreichten wir durch überzeugende Leistungen: mit den richtigen Produkten zum richtigen Preis.

Viele Tausende zufriedener Kunden sind der Beweis.

Wärme- und Schalldämmung sind mehr denn je die Gebote der Stunde. Nutzen Sie jetzt zusätzlich die Chance der staatlichen Zuschüsse und sparen Sie Heizkosten durch Reckendrees-Erzeugnisse: Reckendrees-Fenster, anstrich- und wartungsfrei, absolut fugendicht, mit entsprechender Verglasung wärmeisolierend und schalldämmend, Rolladensysteme in Kunststoff oder Aluminium ausgeschäumt, Aluminium-Haustüren mit Blei- oder Butzenglas, weißen Kassetten- und Alugußfüllungen.

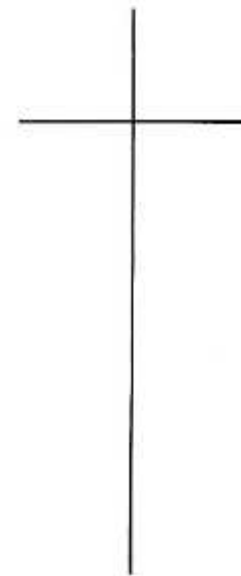
Machen Sie Schluß mit überholten, unwirtschaftlichen Altfenstern, mit undichten Haus- und Hoftüren. Wir reduzieren Ihre Heizkostenrechnungen ein- für allemal.

Informieren Sie sich auch über das Reckendrees-Komplett-System. Eine besonders sinnvolle Möglichkeit zur Sanierung oder Modernisierung alter Fenster, da hierbei Fenster und Aufsatzkasten, Verglasung und Rolladen eine werkstattgefertigte Einheit bilden. Es versteht sich von selbst, daß Reckendrees alle Montagearbeiten in Alt- und Neubauten ausführt und auf Wunsch auch die Maurerarbeiten im Althausbereich übernimmt.

Besuchen Sie eine unserer Ausstellungen in Bielefeld, Gütersloh oder Herzebrock. Wir informieren Sie gerne ausführlich und unverbindlich.

Reckendrees GmbH · Postfach 1120 · 4836 Herzebrock 1
Telefon 0 52 45 / 20 41*

RECKENDREES



*Zum ehrenden Gedenken
aller
verstorbenen Mitglieder*

PAUL RÜTER



474 Oelde 3 (Westf.) · Horst 124 · Ruf 05245/5170

Die Vorsitzenden von der Gründung bis zur Gegenwart



Hermann Linneweber
1954 — 1967
Ehrenvorsitzender 1967 — 1969 +



Alfred Jatzkowski
1967 — 1971



Bernhard Gössling
1971 — 1975
Ehrenvorsitzender ab 1977



Werner Berkenkötter
ab 1975



Die Firma Höner grüßt zum 25jährigen Jubiläum
den VfB Germania Lette.



Heinrich Höner GmbH & Co. KG

4740 Oelde 3, Lette 151
Fernruf 05245 - 5784 + 5785 - FS: 933765 mahoe d

Chemische Reinigung

Rainer Schröer

4834 Harsewinkel
Gütersloher Straße 23

Lette - Warendorf - Herzebrock
Freckenhorst - Beelen - Sassenberg - Gütersloh



Vollreinigung
Sofortreinigung
Bekleidung - Teppiche - Vorhänge - Leder
ANNAHME — LETTE

Der Hauptvorstand im Gründungsjahr 1954



Hermann Linneweber +
1. Vorsitzender



1. Geschäftsführer
Heinrich Wonnemann



1. Hauptkassierer
Alfred Zeps



2. Vorsitzender
Antonius Flaskamp



Abteilungsleiter Fußball
Bernhard Populoh



Abteilungsleiter Tischtennis
Heinz-Josef Loose



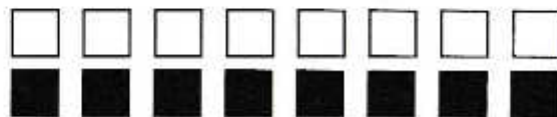
Abteilungsleiter Jugend
Bernhard Gössling

Spezialbetrieb für Oberflächenveredelung

Magnus Godbersen

Eloxal-Werk

Kunststoffbeschichtung nach RAL-Farben



4740 Oelde 3 / Lette

Telefon 05245/5018

1954 — 1979 im Zeitenwandel

Es gibt neben großen kleine
fußballtreibende Vereine,
die auf keinem hohen Pferd
finanziell und sportlich sitzen,
sich nicht auf Mäzene stützen
und von denen man kaum hört ...

Mit sich und der Welt »im Reinen«,
aber fest mit beiden Beinen
auf der Erde stehn,
ist das Privileg der »Kleinen«,
die nicht von Bilanzen träumen
und darüber pleite gehn ...

Nur mit lauten Worten tönen
und sich nicht beim Wort zu nehmen,
bringt auch im Verein,
mag er neben Großvereinen
noch so unbedeutend scheinen,
absolut nichts ein ...

Warum sollte eigentlich ein festlicher Anlaß kein Grund sein, den 25. Geburtstag eines Gütersloher Kreisligisten aus dem Oelder Stadtteil Lette (Name und genaue Postanschrift: VfB Germania Lette e.V., 4740 Oelde 3) nicht aus dem Blickwinkel eines gravierenden Ereignisses zu betrachten, das dem deutschen Fußball durch Herbergers Fritz-Walter-Elf mit dem Endspielsieg über die Ungarn 1954 den ersten Weltmeistertitel bescherte. Wenn die weitblickenden Lette nicht schon im März, allen Unkenrufen zum Trotz, so felsenfest an das unfaßbare Wunder von Bern geglaubt hätten, das glorreiche Fußballweltmeisterschaftsjahr wäre ohne sie um eine handvoll beneidenswerter Optimisten ärmer gewesen.

Man gab sich zu jener Zeit noch bescheidener, aber inzwischen hat sich vieles gewandelt! »Halbgötter der Massen« drängten die einstigen Idole im Bewußtsein der Zuschauer immer mehr zurück. Aus den umjubelten Stars von einst waren eisenharte Fußballprofis geworden, die sehr wohl um ihren Marktwert wußten, als ihre Elite unter »Kaiser Franz« zwanzig Jahre nach Bern im Münchener Olympiastadion 1972 zum zweitenmal den höchsten Thron bestieg.

Die Kluft zwischen Krösussen und Habenichtsen war aufgetan. Für den »Platz an der Sonne« hatten finanzkräftige Vereine im unseligen Bundesligaskandal sogar ihren sportlichen Ruf aufs Spiel gesetzt, während ehrenamtliche Kassierer an der Basis sorgfältig über jeden Groschen wachten.

Das große Geschäft mit dem bezahlten Fußball blüht, auch wenn sich oft genug hin-



Josef Weinekötter Stilschlafzimmer

Inh. E. Berenskötter

4740 Oelde – Lette, Hauptstraße 121

Ständige Ausstellung mit ca. 15 Schlafzimmern



Anton Schmitzfranz

**Metall-Tankbau,
Türen, Fenster
und Heizölbehälter**

474 Oelde 3/Lette · Wilhelm-Cordes-Str. 55 · Tel. 05245/5316

ter schillernder Fassade nur Scheinblüte verbirgt, die es Amateurvereinen schwer macht, umworbene Spieler bei der Stange zu halten.

Und wie schnell sind die Namen dritt- und viertklassiger Mannschaften, denen sie entstammten, vergessen, wenn heimliche Talente aus dem Niemandsland plötzlich ins Rampenlicht der großen Fußballbühne treten, oder feierliche Versprechungen mit der bitteren Enttäuschung auf der Ersatzspielerbank enden.

Die jüngsten Ausschreitungen beim unwürdigen Bundesliga-Kehraus im Hamburger Volksparkstadion zeigen mit erschreckender Deutlichkeit, daß Appelle an die sportliche Vernunft keine Einsicht mehr bewirken, und wie weit wir im Fußball gekommen sind, wenn seine Anhänger schon beim Zuschauen um ihr Leben fürchten müssen. Boulevardblätter bildhafter Prägung sollten auf der Suche nach den Schuldigen mitaufgerufen sein, Massenhysterie, blinden Fanatismus, Rowdytum und Sensationskitzel nicht noch mit Reizworten anzuheizen und die Vereine sollten alles tun, Disziplin und Ordnung im eigenen Hause zu halten, sofern es aus diesem Chaos überhaupt ein Zurück gibt.

Aber traurige Beispiele müssen glücklicherweise nicht die Regel sein!

Eine stolze Bilanz



Die Mannschaft der 1. Stunde auf dem Sportplatz hinter dem Kampen. Untere Reihe von links: Karl Schenke, Franz Grewer und Walter Brinkhaus + Obere Reihe von links: Werner Brieger, Karl Neugebauer, Karl Groteheide, Erich Scholz, Heiner Gössling, Hubert Claas, Wenzel Held, Hermann-Josef Kersting und Fußball-Obmann Bernhard Populoh.

**Projektierung, Beratung und Ausführung
aller Sanitär- und Heizungsanlagen**

Wilhelm Wenker

474 Oelde - Lette

Telefon: (05245) 5322

**Heizungs- und Lüftungsbaumeister
Gas- und Wasserinstallateurmeister**

Hotel Hartmann

4740 Oelde 3 Lette · Telefon 05245/5165

85 Hotelbetten,
davon 30 Zimmer mit Dusche und WC
Konferenz- und Gesellschaftsräume
für 8 — 250 Personen
Bundeskegelbahn
Speiserestaurant »Blaue Grotte«

WEISSENBURG
Pilsener

Ein guter Schluck echtes Westfalen



In nunmehr 25 Jahren ist der VfB Germania Lette mit über 500 Mitgliedern, zehn Fußballmannschaften, einer starken Tischtennis-Streitmacht und seinen Frauen- und Mädchen-Gymnastikgruppen in eine Größenordnung hineingewachsen, die bereits das über Zehnfache gegenüber den bescheidenen Anfängen erreicht hat, als nur »König Fußball« das lokale Sportthema Nr. 1 in Lette war. Aber damit begann es: Aus Freude am Spiel und in der Freude an sportlicher Betätigung! Und dieser Begeisterung sind die Letter bis auf den heutigen Tag treu geblieben.

Kann ein Verein sich, seinen Aktiven, den zahlreichen Freunden, Gönnern und Gratulanten in der Rückbesinnung auf das erste Vierteljahrhundert seines Bestehens ein schöneres Geburtstagsgeschenk machen?

Diese Entwicklung hätten die kühnsten Optimisten sich nicht träumen lassen, als eine Handvoll Fußballbegeisterter mit einem ebenso rührigen Vorstand im März 1954 die Hemdsärmel hochkrempelte und die Sage von den »alten Germanen auf der faulen Bärenhaut« Lügen strafte. Dazu ist die eigene Geschichte viel zu bewegt gewesen. Der angestammte Kreis Wiedenbrück, Urheimat der Letter Neo-Germanen, heißt seit 1975 Gütersloh, aus kurzlebigen Beckumern, als die sich die Grünweißen bis zur »Einvernahme« 1970 durch die Stadt Oelde fühlen durften, wurden Warendorfer, und Fußball-Kreisklassige heißen inzwischen Kreisligisten. Auch der VfB Germania Lette e.V.

Zu Ehrenvorsitzenden ernannt

»Aller Anfang ist schwer!« und »Geld haben wir keins«, steht mit entwaffnender Offenheit in den Protokollen der Gründerjahre zu lesen. Wenn es in diesem Zusammen-



Rechts vorne der verstorbene Ehren-Vorsitzende Hermann Linneweber bei einer Wanderung mit seinen Fußballern.

*Brot von Hecker,
Das schmeckt lecker!*

BÄCKEREI — KONDITOREI
LEBENSMITTEL

Heino Hecker
Oelde 3/Lette, Beelener Straße 9
Telefon 0 52 45 / 56 59

Heinrich Menke

Gastwirtschaft und Manufakturwaren

474 Oelde 3 / Lette
Telefon (05245) 56 12

Gerhard Wulfheide

474 Oelde 3 · St.-Norbert-Straße 3 · Telefon (05245) 51 41

**Elektroheizungsbau
Installation**

Elektrofachgeschäft

Planung und Bau kompletter elektrischer Steuerungen in Schrank- und Pultausführungen für die verschiedensten Industriezweige

hang eines Mannes dankbar zu gedenken gilt, dann ist es der im Jahre 1969 verstorbene, langjährige erste Vorsitzende (1954 — 1967) und spätere Ehrenvorsitzende Herrmann Linneweber, der kostenlos Material, Fahrzeuge und Arbeitskräfte zur Verfügung stellte, als es um den Bau des aus Totomitteln und Gemeindegeldern errichteten und im Jahre 1956 in Betrieb genommenen alten Sportplatz ging, und dem der Verein auch in der Folgezeit unendlich viel zu verdanken hat.

Mit Bernhard Gössling ernannten die Germanen vor zwei Jahren ebenfalls einen »Mann der ersten Stunde« zu ihrem Ehrenvorsitzenden. Sein Name ist nicht nur aufs engste mit der vorbildlichen Nachwuchspflege im Verein verknüpft, sondern er hat sich darüber hinaus auch als Kreisjugendobmann dieser Aufgabe mit ganzer Hingabe über viele Jahre gewidmet. Heinz Vennemeyer, aus dem Talentschuppen Gösslings, stand u. a. als schon damals umworbene »Schußkanone« in der starken VfB-Jugendelf, die 1963 die Kreismeisterschaft nur knapp an die SVA Gütersloh abtreten mußte. Wie Vennemeyer, der später im Heidewald, bei der Hammer SV, TuS Ahen und in Lippstadt für Verbandsligatoren sorgte, hielt es auch den veranlagten Rudi Niehoff nicht in Lette. Der ehemalige Germane ist heute aus der ersten Mannschaft des Amateur-Oberligisten TSG Harsewinkel nicht mehr wegzudenken.

Heinz Vennemeyer aber hat nach ausgedehnten Wanderjahren als Trainer zu seiner ersten Liebe zurückgefunden.



Die Aufstiegself aus dem Jahre 1959/60. Untere Reihe von links: Heinz Berkenkötter + , Erich Scholz, Norbert Brand. Mittlere Reihe von links: Klaus Nitschke, Rudi Leder, Hans-Gerd Kröger. Obere Reihe von links: Obmann Bernhard Populoh, Heinz Wallmeyer, Heinz Ikels, Reinhold Fahlenbreder, Gerhard Borgmann, Bernhard Kersting und Trainer Karl Heyland. Es fehlt: Stammspieler Theo Große-Coosmann.



....Ihr Partner
am Bau

WILHELM MENSE

Zimmerei - Bauschreinerei - Holzhandlung
Kunststoffensterfertigung

4740 Oelde 3-Lette

St.-Josef-Straße 28

Fernruf 0 52 45 - 51 77

Franz Steinträger

Baugeschäft

Stahlbetonarbeiten

Maurerarbeiten

Putzarbeiten

474 Oelde 3-Lette

Clarholzer Straße 10 · Fernruf 0 52 45 - 53 40

Getreu der Losung: Sport ist Spiel

Leistungsmäßig hat sich das spielerische Niveau der VfB-Fußballer ausschließlich »im Kreise« bewegt. Die Traumschwelle zur Bezirksliga wurde nie überschritten, aber dicht davor waren die Germanen gelegentlich schon und wiederholt auch am Rande des Abstiegs, aus dem es an der Wendemarke 1963/64 kein Entrinnen mehr gab, nachdem 1960 der erste Meisterschaftssieg im Vereinslokal Hölischer gefeiert

Viele Blumensträuße für den Meister

VfB Germania Lette schaffte auf Anhieb den Wiederaufstieg

Lette. Nur ein Jahr hielt sich VfB Germania Lette im „Unterhaus“ auf. Ganz souverän schaffte der Verein aus dem westlichsten Zipfel des Kreises den Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse. Vor dem letzten Meisterschaftsspiel, das ruhig verloren gehen darf, führen die Letter die Tabelle der 2. Kreisklasse mit 49:7 P. und 167:34 Toren an. Daß Alfred Jatzkowski als Hauptlehrer nach Lette kam, hat sich positiv ausgewirkt. Der sportlich sehr vielseitig interessierte Lehrer übernahm das Training, und seine Autorität amortisierte sich dabei. Die Spieler „spüren“, und sie merkten auch bald, daß der „Chefpädagoge“ ihres Dorfes

viel vom Spiel mit dem runden Leder versteht. — Den Schlußstrich zogen die Letter am Sonntag in Wiedenbrück. Mit 10:1 (5:1) soiften sie die Reserve von DJK Eintracht Wiedenbrück ein. Das dritte Tor war gleichzeitig das hundertste dieser Saison. Riepert schloß es durch Verwandlung eines Elfmeters, und dafür hatte ihm Vorsitzender Hermann Linneweber einen Sonderpreis mitgebracht. — Wie groß die Freude des Letter Anhangs über den Wiederaufstieg war, zeigte sich nach dem Schlußpöf. Ein rundes Dutzend Blumensträuße tauchten plötzlich auf. Den prächtigsten erhielt Hauptlehrer Jatzkowski.



Das ist der Meister der 2. Kreisklasse. In der ersten Reihe (jeweils von links) Beerheide, Wallmeyer und H. Berkenkötter; zweite Reihe: Kuknat, Nitschke und Schullen; dritte Reihe: Vorsitzender Hermann Linneweber, R. Kersting, Riepert, Borgmann, B. Kersting, Th. Kersting (mit 40 Treffern Torschützenkönig) und Hauptlehrer Alfred Jatzkowski. Dahinter Fußballobmann Bernhard Populoh sowie die Ersatzspieler W. Berkenkötter, Medef und Dittrich.

Wir sind die Spezialisten moderner Lufttechnik

Späne- und Staubabsauganlagen für jede Betriebsgröße
Filteranlagen im Baukastensystem
Bunker- Einbau- und Aufsatzfilter
Lackstaubfilter — Kleinfilter
Lackrockner, konventionell-Düsen-UV-Infrarot
Spritzwände-Spritzkabinen einschl. Zuluftanlagen
Schleiftische — Ventilatoren
Dunstabsaugungen
Be- und Entlüftungsanlagen
fahrbare Absauggeräte
lufttechn. Sonderanfertigung



RIPPERT GMBH

Lufttechnische Anlagen

Am Hanewinkel, 4836 Herzebrock 2
Telefon 05245/5011, Telex 0933691 rilu

Im Schatten der „großen“ Vereine

Germania Lette vierfacher Pokalsieger — einmalige Serie!

Lette. Eine seltene Pokalbilanz hat der VfB Germania Lette in diesem Sommer aufzuweisen. Nachdem der Verein in eindrucksvoller Weise auf Anhieb der Wiederaufstieg in die erste Kreisklasse gelungen ist, nahmen die „Germanen“ in insgesamt fünf Pokalturnieren teil. Fünfmal gelangten sie ins Endspiel, viermal wanderte der begehrte Pokal nach Lette.

Und hier die Daten der bravourösen Pokalserie: Am 27. Mai begann der „Reigen“ mit einem 2:1-Turniersieg gegen Wadersloh in Langenberg. Es folgte am 8. Juni in Enniger der 1:0-Endspielsieg über Roland Beckum. Während man am 27. Juni in Clarholz eine 1:4-Niederlage gegen TSG Harse-

winkel hinnehmen mußte, gewann Lette am 8. August in Ostenfelde gegen GW Westkirchen mit 2:1 den Pokal. Am 22. August gelang in Marienfeld der torreichste Pokalsieg mit 6:1 gegen TSG Harsewinkel.

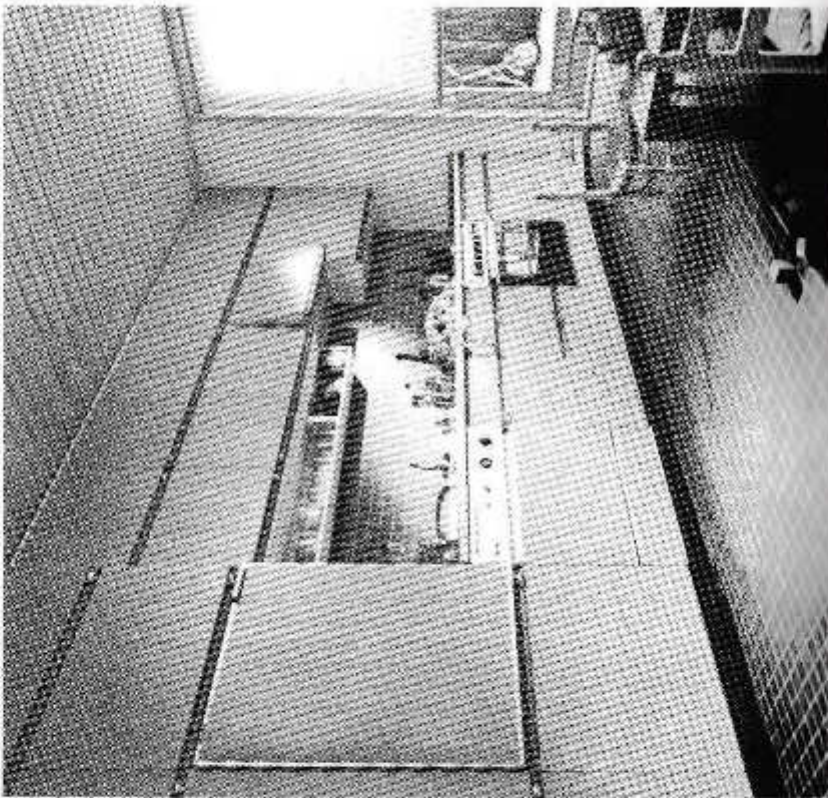
Große Freude herrscht in Lette über diese einmalige Erfolgsserie! Mit Recht kann der Verein, der im vergangenen Jahr sein zehnjähriges Bestehen feierte, auf diese großartige Leistung stolz sein. Der Trainingseifer und die Harmonie in der Mannschaft haben sich in den letzten Wochen bezahlt gemacht. Bleibt nur zu wünschen, daß die „Germanen“ in der ersten Fußballkreisklasse einen guten Start haben werden.



Unser Bild zeigt die Mannschaft nach ihrem letzten Punktespiel in der 2. Kreisklasse (von links nach rechts): Fußballobmann Populoh, 1. Vors. Linneweber, B. Kersting, Schulten, E. Kersting, Berkenkötter, Borgmann, Berheide, Nitschke, Th. Kersting, Kuknat, Wallmeier, Spielführer Riepert, Trainer Hauptlehrer Jatzkowski und Grewer (Kassierer).

werden konnte und den Germanen 1965 im Direktanlauf der Wiederaufstieg zur ersten Kreisklasse ein zweites Mal glückte. In den Meisterschaftsjahren waren die Punkteschläger VfB Germania Lette — Viktoria Clarholz und umgekehrt zwischen den benachbarten Rivalen immer besonders hart umkämpft. Aber Respekt verschafften die Grünweißen sich vor allem als Pokalspezialisten, deren Ehrgeiz in den DFB-Vereinsrundenspielen sogar klassehöhere Mannschaften zu spüren bekamen, wie der damalige Landesligist TSG Schwarz-Gelb Rheda, bevor die aufstrebende DJK Gütersloh den Pokal-Störenfrieden aus Lette das Konzept verdarb. Mit der Teilnahme der Germanen an Freundschaftsturnieren in der näheren und weiteren Um-

Die Miele-Küche



»Studio-rrr« Das neue Miele Küchenprogramm. Von Designern, Technikern und Möbel-Fachleuten nach den neuesten technologischen Erkenntnissen entwickelt und gebaut.

»Studio-rrr« Das Küchenprogramm aus einem neuen Miele-Werk, dessen Technologie ein Qualitätsniveau garantiert, das seinesgleichen sucht.

»Studio-rrr« Das Exklusiv-Programm für höchste Ansprüche. Massivholz- oder Kunststoff-Fronten in vielen Farben. Griffleisten wahlweise in Holz oder Metall, ganz nach Ihrem Geschmack.

»Studio-rrr« Das Programm für Küche und Hausarbeitsraum, bei dem alle Schrankelemente mit der gleichen Präzision hergestellt werden, die Sie von Miele-Geschirrspülern, Elektroherden und Kühlautomaten schon lange kennen und die daher mustergültig miteinander harmonieren. Wo alles so exakt zueinander paßt, ist die maximale Arbeitserleichterung selbstverständlich.

Miele
Studio-rrr

gebung stand der Sieger praktisch schon vorher fest. Allein im Wiederaufstiegsjahr brachten sie es als vierfache Pokalgewinner in Langenberg, Enniger, Ostenfelde und Marienfeld zu einer einmaligen Erfolgsserie.

Vorbilder auf dem Rasen

Ihre Aktiven dürfen sich rühmen, die Rollen der Prominenten ihrer Zeit stellvertretend als gefeierte Lokalidole glänzend gespielt zu haben, gleichviel ob es das Kersting-Quartett, die Torwartbrüder Willi und Uli Mengelmann, der langjährige Spielführer Peter Riepert waren oder Werner Berkenkötter, dessen Spielerpraxis im offensiven Mittelfeld dem Verein in seiner heutigen Eigenschaft als 1. Vorsitzender am grünen Tisch schon manchen wertvollen Pluspunkt eingebracht hat. Ihre guten Vorbilder machten Schule, ihnen eiferten eine zweite Seniorenmannschaft, begeisterte Jugendliche und Schüler nach. 15 Damen waren vor sieben Jahren sogar drauf und dran, die Fußballstiefel anzuziehen. Und wenn es soweit gekommen wäre, dann spielten sie sicher heute noch.

Mit ihren Geldern haben die Germanen immer sparsam gewirtschaftet. Der Suche nach zugkräftigen Freundschaftsgegnern ging stets eine Kassenbestandsaufnahme voraus. Und als Münsters alte Preußengarde aus den Gloria-Zeiten des legendären 100.000 DM-Sturms in aller »Freundschaft für Geld« im Mai 1976 mit einem 9:2 das erwartete Schützenfest in Lette feierte, verdingte Vereinsprominenz sich umsatzsteigernd als Bier- und Würstchenverkäufer an den Ständen rund um den Platz.

Wenn ein Verein meint, sein Gesicht nicht verlieren zu dürfen und über seine Verhältnisse leben zu können, weil schlechte Beispiele die Preise verderben, dann ist es mit dem Spaß an der Freude vorbei. Auch im Fußball ...

Stadtväter hielten Wort

Oelde im Ortsteil Lette um eine vorbildliche Sportanlage reicher

Vom denkwürdigen 12. August 1977 wird in Lette noch lange gesprochen werden, denn an diesem Tage wurde die neugeschaffene Sportanlage der VfB Germania durch den stellvertretenden Bürgermeister Alexander Erdland ihrer Bestimmung übergeben! Damit ging ein langgehegter Wunsch in Erfüllung. Wer heute Einsicht in die dickleibige Akte mit ihren Planskizzen Anträgen, Begründungen, Stellungnahmen, Terminzusagen und -verzögerungen nimmt im jahrelangen Tauziehen Hin und Her, dessen Vorgeschichte bis in das Jahr 1968 zurückgeht, kann verstehen, daß sich nicht zufällig zur festlichen Premiere zwei »Auswahlmannschaften« des VfB-Vorstandes und der Stadtverwaltung gegenüberstanden: Die »Platzherren« in dem Bewußtsein, alles für den Verein getan zu haben und die »Gegenseite« mit dem berechtigten Hinweis darauf, ihrem guten Ruf als sportfreudige Stadt Oelde auch im neuen Ortsteil Lette nichts schuldig geblieben zu sein.

In den zurückliegenden Jahren war der alte Sportplatz immer mehr zum wachsen-

**Damit
Sie
mitreden
können ...**

lesen Sie täglich

Die Glocke

**Die führende Heimatzeitung
im Herzen Westfalens**

Verlag E. Holterdorf, 4740 Oelde 1, Engelbert-Holterdorf-Straße, Ruf 31 11

VfB-Sportler am Samstag als Holzfäller im Einsatz

Auf dem Letter Sportplatz fielen 188 Bäume

Lette (-H). Schon seit einigen Jahren kämpft der VfB „Germania“ Lette um die Verbesserung seiner Sportplatzverhältnisse. Wegen des schlechten Zustandes, vor allem nach länger anhaltendem Regen, drohte dem Platz zeitweilig sogar eine Sperrung. In abschließbarer Zeit wird nun auch Lette über eine der Größe seines Sportvereins entsprechende Sportanlage verfügen. Der bisherige Platz wird Aschenplatz, und ein neuer Platz wird südlich von dem jetzigen Platz angelegt. Eine Flutlichtanlage mit insgesamt acht Masten wird es ermöglichen, daß künftig auch bei Dunkelheit trainiert werden kann.

Die Neuanlage kostet eine Menge Geld. Von Anfang an hat der Verein jedoch seine Bereitschaft zu einer angemessenen Eigenleistung erkennen lassen. Nachdem bereits

an den Abenden der vergangenen Woche die alte Platzumzäunung beseitigt worden war, erschienen am Samstagmorgen an die 25 aktive und passive Mitglieder mit Axten und Sägen, Traktoren und Anhänger: 48 Pappeln und 140 Birken mußten „dran glauben“.

Bei den Birken mag man den Verlust bedauern. Bei den Pappeln ist das anders. So schön die Blüme aussehen mögen, ihre weitreichenden Wurzeln haben der Drainage des Platzes einigen Schaden zugefügt. Das bei der großen Aktion der VfB-Mitglieder am Samstag angefallene Nutzholz wird verkauft. Wie der „Glocke“ gesagt wurde, soll die neue Sportplatzanlage wieder, soweit es möglich ist, bepflanzt werden. Pappeln werden jedoch nicht mehr angepflanzt.



Zu einem außergewöhnlichen Großeinsatz traten Mitglieder des VfB „Germania“ Lette am Samstagmorgen an (unser Bild). Es galt 140 Birken und 48 Pappeln auf dem Sportplatz zu fällen, die der Erweiterung des Sportgeländes im Wege standen.

den Sorgenkind des Vereins und der Gemeinde geworden, obwohl in Eigenarbeit und aus der Gemeindekasse alles getan wurde, um die 1956 mit einem 5.000 DM-Totodarlehen erstellte Anlage instandzuhalten. Aber der arg strapazierte »Rasen«, auf dem sich nachmittags auch die Schulkinder fröhlich tummelten und örtliche Vereine bei festlichen Anlässen gelegentlich aufmarschierten, war dieser Dauerbeanspruchung einfach nicht gewachsen und 1975 in einem Zustand, der den damaligen



Mit uns können Sie rechnen

Ob Sie Geld sparen wollen.

Oder anlegen. Oder ob Sie Geld brauchen:

Rechnen Sie mit uns.

Wir kennen uns aus und wir sind immer für Sie da.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

**SPAR- UND DARLEHNSKASSE OELDE
UND VOLKSBANK STROMBERG EG**

4740 Oelde-Lette Hauptstraße 18

Dauerregen „taufte“ neuen Sportplatz

Übergabe in Lette durch Bürgermeister Erdland — Dank für Finanzierung



Im offiziellen Eröffnungsspiel standen sich die Mannschaften der Oelder Stadtverwaltung und der Vorstand des VfB Germania gegenüber. Die Oelder gewannen mit 4:2. Unser Bild zeigt eine Szene aus der Begegnung. Bild: Michael Gehre

Lette (mg). Obwohl es den ganzen Freitag nachmittag über in Strömen goß, konnte Petrus' miese Laune die Freude der Lette nicht trüben: Trotz Unbilden der Witterung übernahmen sie ihren neuen Sportplatz, mit dessen Fertigstellung ein langsehnter Wunsch in diesem Oelder Ortsteil in Erfüllung ging.

An Ort und Stelle übergab stellv. Bürgermeister Alexander Erdland die schicke Anlage in die Obhut des VfB Germania Lette, dessen Reisingen der rote Aschenplatz künftig in erster Linie dienen soll. Unter dem Beifall der rund 150 Zuschauer, die sich durch den Regen nicht vertreiben ließen, dankte Germania-Vorsitzender Berkenkötter der Stadt Oelde und dem Land Nordrhein-Westfalen für die Finanzierung, darüber hinaus aber auch allen anderen, die teilweise im freiwilligen Arbeitsinsatz mitgeholfen hätten, die Anlage zu vollenden. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß künftig auf diesem Platz gute sportliche Leistungen erzielt werden.

Nach dem offiziellen Eröffnungs-

spiel einer Auswahl der Stadtverwaltung Oelde gegen den Vorstand des VfB Germania — die Oelder Amateurluftballer siegten, wie an anderer Stelle berichtet, 4:2 — trafen sich alle Beteiligten zum Umtrunk im Saal der Gaststätte Hölischer.

Dort wurde in gemütlicher Runde nachgeholt, was draußen im Dauerregen zunächst vertagt werden mußte. Erfreut über den Einsatz beider Mannschaften, die die Lette „Freunde“ bestritten, äußerte sich stellv. Bürgermeister Erdland und kündigte weitere Verschönerungen an der neuen Sportplatzanlage an. Der Vorsitzende des Sportausschusses des NRW-Landtages, Winkels (Warendorf), gab weitere Verbesserungen an den vorhandenen Oelder Anlagen bekannt, damit künftig die Wünsche aller Vereine berücksichtigt werden können. Im Vergleich zu den Sportanlagen anderer Städte seien die Oelder schon heute weltweit vorbildlich.

Landrat Josef Predeck gab eine Übersicht über die Finanzierung der Sportplätze von Oelde und sei-

nen Ortsteilen, die, abgesehen von Anteilen der Stadt, im wesentlichen vom Land Nordrhein-Westfalen getragen worden sei. Mit dem Versprechen, sich weiterhin für die Förderung des Sports einzusetzen, übergab Predeck dem VfB Germania Lette eine angenehme Trikots-Garantur: „Möge sie Ihnen viele schöne Siege eintragen helfen!“

Humorvoll konzentrierte Lettes verdienter Altbürgermeister Spielhoff das vorausgegangene Fußballspiel und brachte mit seinen launigen Worten Stimmung in die Festgesellschaft. Nach herzlichen Dankesworten des Vorsitzenden Berkenkötter gab der Vorsitzende des Sportkreises Gutensloh, Korfzacher, seiner Freude über den neuen Sportplatz Ausdruck. Nun würden die Vereine des Kreisgebietes lieber noch als vorher zu Freundschafts- und Meisterschaftsspielen nach Lette reisen.

In einem gemütlichen Beisammensitzen der Offiziellen, der Sportler und ihrer Freunde klang der Tag der Lette Sportplatzweiheung zu nächstlicher Stunde humoristisch aus.

GOLDEN TEAM
Das Leistungsteam von über 600 Sportfachgeschäften in Europa.

Spitzen-Leistung!

Schuhhaus — Sporthaus
Diekemper
Geiststraße 13—17
4740 Oelde

Das einzig
wahre
Warsteiner



unvergleichlich im Geschmack.
— Würzig elegant und wohltuend
bekömmlich.



Trink die Frische der Natur

Markenbiere, Spirituosen, Weine und
alkoholfreie Getränke
in großer Auswahl

Getränkegroßhandel

Heinr. Surmann
Oelde 3-Lette Ruf 052 45/53 14

Kreisvorsitzenden Willi Struck vor Saisonbeginn veranlaßte, ernsthafte Bedenken gegen die Aufrechterhaltung des Spielbetriebs anzumelden. Lettes Platz war zu einem regelrechten Alptraum für auswärtige Mannschaften geworden, es mußte gehandelt werden!

Altbürgermeister Heinrich Spliethoff, der die Ehrennadel des Vereins redlich verdient hat, wußte als Ratsherr sehr wohl um die Nöte seiner »Neubürger«, deren Fürsprecher bei Rat und Verwaltung nicht vergeblich auf eine Entscheidung drängten: Die Oelder Stadtväter hielten Wort und tatkräftige Aktive des Vereins mit Sägen, Äxten, Räupenschleppern und Anhängern nicht zurück, als es galt, annähernd 200 Pappeln und Birken aus dem Wege zu schaffen und mit dieser Vorleistung das Signal für den Bau der neuen Platzanlage zu setzen und von einer vertrauten Kulisse in grün für immer Abschied nehmen zu müssen.

Außer dem großen Spielfeld verfügt der neue Sportplatz über eine 100 m-Laufbahn und eine Sprunggrube. Die moderne Flutlichtanlage mit acht Scheinwerfern ermöglicht auch nach Einbruch der Dunkelheit einen geregelten Übungs- und Trainingsbetrieb rund um das Sportzentrum nahe Schule und Turnhalle. Ein zweiter Platz (Rasen) steht kurz vor der Vollendung!

Das moderne Geräteturnen mit dem schon artistischen Leistungsniveau in der Spitze lockt zwangsläufig immer mehr Fernsehewunderer an den Bildschirm als jugendliche Nacheiferer in die Hallen. Dafür finden die Gymnastik-Gruppen der Hausfrauen und Mädchen und Kinder-Turnriegen immer stärkeren Zulauf, so daß sich — mit bescheidenen Ansätzen in der Leichtathletik — dank des größeren Angebotes sportlicher Betätigung auf breiter Basis auch beim VfB Germania die Umwandlung vom reinen Fußball- zum Mehrzweckverein endlich vollziehen konnte, wie es schon seit Jahren in den Generalversammlungen als dringendes Anliegen immer wieder laut wurde. Die Voraussetzungen sind gegeben, zu Nutz und Frommen aller. Nun ist es bei den Aktiven, ihr Wort zu halten! Und sie tun es, wie das rege Vereinsleben in allen Abteilungen des VfB beweist.

Von wegen »Pfeifen«!!!

Der VfB auch bei den Schiedsrichtern mit gutem Beispiel voran

»Die Gerechten müssen viel leiden«! — Dieses geflügelte Wort ist auch den schwergeprüften Fußballschiedsrichtern auf den Leib geschrieben, die unverdient oft Prügelknaben für Fouls, Vergehen und Regelverstöße spielen müssen, die andere ihnen eingebrockt haben. In solchen Fällen muß gepfiffen werden, auch wenn die Besserwisser es für verkehrt halten. Worauf Pfeifenmänner die Ausgepiffenen sind. Aber von wegen . . . »Pfeifen!« ??? Derartige Beleidigungen an die Adresse unseres »Pfeiferkorps« können unparteiische Germanen aus Lette nicht treffen. Hans Macke ist schon seit 1956 dabei, und Heinz Kohl hat es im Laufe seiner 22jährigen Laufbahn sogar zu einer »Berühmtheit« gebracht, denn ihm geht der Ruf voraus, noch nie die Luft ausgegangen zu sein. Weder an der Trillerpfeife noch im Umgang mit gepumpten Fahrradreifen. Heinrich Kohl hat mit seinem Drahtesel, auf dem er zu annähernd



perfekte
Druck-
sachen,
schnell
und
preis-
günstig!
05245/
2401

HEINZ EUSTERHUS
BUCH+OFFSETDRUCK

2000 Spielen ein mehrfaches an Kilometern herunterstrampelte, nachweisbar nie einen Platten gehabt. Und wenn Spaßvögel mit lebenswürdigem Augenzwinkern hinter seinem Rücken »Kappes« sagen, so kann das der Autorität des radelnden Schiedsrichters mit Pfiff auf dem Spielfeld nicht Abbruch tun. Macke und Kohl sind Träger der Silbernen WFV-Ehrendadel und nicht unbeteiligt daran, daß mit Anton Nopto (seit 1967) und Reinhold Fahlenbreder (ab 1972) aus Freude am Pfeifen auch jüngere Gefolgsleute in ihre Fußstapfen traten (was gar nicht so leicht sein soll). Beratend steht diesem Quartett als passiver Schiedsrichter Dieter Brand tatkräftig zur Seite. Kein VfB-Kassierer brauchte ihretwegen jemals eine Geldbuße an den Verband zu bezahlen, weil der Verein sein Schiedsrichtersoll nicht erfüllte. Das muß in den nächsten 25 Jahren erst einmal einer im weiten Umkreis den Germanen und ihren Unparteiischen nachmachen, die sich rundherum größter Wertschätzung erfreuen. Hut ab! — Und nichts gegen »Pfeifen!« . . .



Ehrung für „radelnden“ Schiedsrichter

Letzte (r). Die Generalversammlung des VfB Lette bot Gelegenheit, einen Mann zu ehren, der in diesen Tagen 60 Jahre alt geworden und weit über Lette hinaus bekannt ist: Schiedsrichter Heinrich Kohl (rechts). Unter dem Beifall der VfB-Mitglieder überreichte ihm Vorsitzender Werner Berken-

kötter (links) in Würdigung seiner inzwischen 20jährigen Tätigkeit als Fußball-Schiedsrichter einen Ehrenteller und erinnerte daran, daß Heinrich Kohl stets mit dem Fahrrad zu den Spielen fährt und auf diese Weise im Laufe der Jahre „eine Unmenge Kilometer“ zusammengeradelt hat.

„Hier am Tisch ist noch Platz für Sie.“

Wer Leistung erwartet, vertraut der Sachkenntnis und Zuverlässigkeit von Experten.

Eberhard Schöler und Wilfried Micke sind für Sie da, wenn es um die richtige Ausrüstung für Spieler und Verein geht. Die Experten wissen Bescheid. Sie führen das deutsche Spezialgeschäft in Tischtennis.

Fordern Sie den großen Vierfarb-Katalog an. Kostenlos.

Schöler-EUROPA

schöler micke
die tischtennis-experten

Mehlsche Straße 152a, Lönkerstraße 7, Postfach 361, D-4430 Dürmening 1
Telefon (0231) 527605
Telefax (0231) 527609

Bitte schicken Sie mir den Schölermicke-Katalog kostenlos und unverbindlich

Name _____
Vorname _____
Straße _____
Postleitzahl _____
Ort _____

Einhundert »Plattenspieler« zum Geburtstagsfest

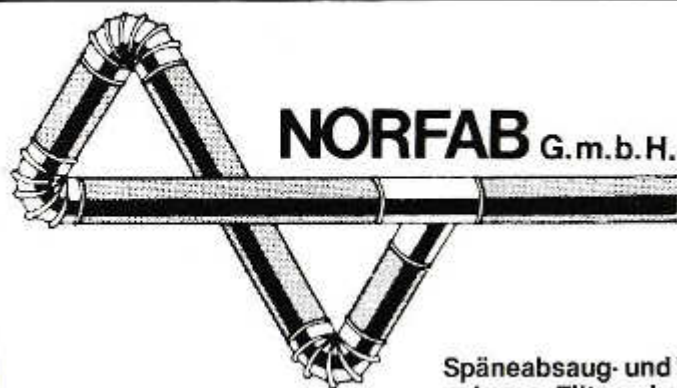
Tischtennisport nimmt im Verein einen breiten Raum ein

Die verständlichen Erwartungen, die tischtennisbegeisterte Germanen an die Gründungsversammlung des VfB im März 1954 knüpften, sollten sich leider nicht erfüllen. Schon gut vier Jahre später gab es keine Tischtennisabteilung mehr, weil Raumschwierigkeiten einen geregelten Übungs- und Wettkampfbetrieb unmöglich machten, obwohl sportlich alle Voraussetzungen für einen gesunden Fortbestand gegeben waren.

Aber nach zwölfjährigem Dornröschenschlaf erwachte die Abteilung mit der offiziellen Neugründung und dem gleichzeitigen Anschluß an den Westdeutschen Tischtennis-Verband am 30. September 1970 in Lette zu neuem Leben. Die noch unter Herzebrocker Amtshoheit im gleichen Jahr errichtete Turnhalle machte es möglich. Zu den ersten Initiatoren und Aktiven gehörten mit Abteilungsleiter Herbert Kamp an der Spitze Franz-Josef Berenskötter, Bernhard Kersting, Gerhard Borgmann, Theodor Kuhlmann, Hans Bräuer, Heinz Vennemeyer und Willi Brand, dessen Namensvetter Dieter Brand 1976 Herbert Kamp in der Leitung ablöste.



Kreismeister 1979 der 1. Kreisklasse III. Damenmannschaft des VfB. Sitzend: Mechthild Maibaum, Annette Ellermann. Stehend: Abt-Leiter Dieter Brand, Birgit Schmitte, Maria Maibaum, Gabriele Bals.



NORFAB G.m.b.H.

Späneabsaug- und Verbrennungsanlagen, Filteranlagen im Baukastensystem, Ventilatoren, Spritzwände, Kesselanlagen, Automatische Beschickung, Silos

NORFAB
VERTRIEBSGESELLSCHAFT FÜR LUFTTECHNISCHE ANLAGEN UND
FILTER m. b. H.

Daimlerstr. 22 - 4836 Herzebrock 1 - Tel. 05245/2027-29 - Telex 933892 norfa

Gute Küche — Gepflegte Getränke

Gasthaus Westermann

Karl Westermann

Clarholzer Str. 26 - Tel.: 05245/5309

4740 Oelde 3 - Lette

Bundeskegelbahn · Gesellschaftszimmer

Fremdenzimmer

Im Ausschank:



Überragender Einzelspieler zu Anfang der siebziger Jahre im grünweißen Dress war Peter Riepert, der 1971 Kreismeister im Herreneinzel wurde, als auch seine Mannschaftskameraden Dieter Pfeifer und Josef Linckamp im Herrendoppel den Titel nach Lette holten. Die ersten vier Vereinsmeisterschaften (1970 — 1973) kamen auf das Konto Rieperts, dem in den folgenden Jahren als Vereinsbeste Werner Ahlke,

Zweite TT-Damen des VfB Lette wurde Kreismeister

Trainer Helmut Kröger löst Günter Lücksmann ab



TT-Meister der Kreisklasse wurde der VfB Lette II. Von links: Sportwart K. Linnemannstöns, Elisabeth Höner, Hildegard Spliethoff, Gisela und Annegret Maibaum sowie Abteilungsleiter Dieter Brand.

Kreis Gütersloh/Lette (kl). Ihren großen Vorbildern aus der ersten Mannschaft, die in nur zwei Jahren von der Kreisklasse in die Bezirksliga „marschierten“, eifern nun auch die Damen der zweiten Tischtennismannschaft des VfB Lette nach: Ungeschlagen wurden sie in diesem Jahr Meister der Kreisklasse und schafften damit den Aufstieg in die Bezirksklasse. Elisabeth Höner, Hildegard Spliethoff sowie Gisela und Annegret Maibaum bildeten den Kern der erfolgreichen Mannschaft.

Wie stark die Letter Tischtennis-Damen sind, zeigt sich auch daran, daß Christa Lücksmann im Damen-Einzel Kreismeisterin wurde. Hoffnungen setzen die Letter außerdem künftig auf die dritte Da-

men-Mannschaft, die zu den Favoriten der Kreisklasse gehört, und auf die Mädchen, die mit einem starken Team in der neu gegründeten Kreisklasse spielen.

Allerdings haben die Tischtennispielerinnen des VfB Lette einen schweren Verlust zu beklagen: Der erfolgreiche Trainer Günter Lücksmann wird mit seiner Frau Christa (Kreismeisterin) aus beruflichen Gründen Lette verlassen und nach Salzburg gehen. Der rührige Abteilungsleiter Dieter Brand hofft jedoch, daß der neue Trainer Helmut Kröger die entstandene Lücke schließen wird. Beim VfB ist man jedenfalls zuversichtlich, daß man auch in Zukunft die Erfolge der Vergangenheit fortsetzen kann.

4,5%

Guthabenzinsen 2,5%

für Bauspardarlehen sind ein langjährig bewährter Kundenvorteil für LBS-Bausparer.

LBS Landes[Ⓢ]
Bausparkasse
Ⓢ Bausparkasse der Sparkassen

Bezirks- und Geschäftsstellenleiter **RUDOLF REINECKE**
Beratungsstellen: 4740 Oelde, Ruggestr. 3, Ruf 02522/5877 und 5433
4720 Beckum, Nordstr. 55, Ruf 02521/4107 und 5268

**Wir finden,
was Sie suchen.
Das Objekt, das Sie
kaufen wollen.
Oder den richtigen
Interessenten,
wenn Sie verkaufen
möchten.**

LBS [Ⓢ]
IMMOBILIEN
GMBH

Schöner wohnen - ohne Miete



Ärgern Sie sich auch ständig über die hohen Mieten? Und träumen Sie auch seit langem von den eigenen »4 Wänden«? Warum machen Sie dann – wie viele andere – Ihren Traum nicht einfach wahr? Mit der richtigen Finanzierung aus dem \mathbb{E} -Baukredit-Programm ist das zu schaffen. Nur ca. 20 % Eigenkapital – und Sie sind am Ziel Ihrer Wünsche. Den Rest finanzieren wir. Wie? Das erfahren Sie bei einem unverbindlichen Gespräch mit Ihrem Geldberater.
Der Geldberater: der persönliche Service Ihrer Sparkasse.



wenn's um Geld geht

Aemtersparkasse
Oelde-Ennigerloh

Franz-Josef Berkenkötter, Günter Lücksmann, Theo Linckamp und wiederum Franz-Josef Berkenkötter folgten. Erfolgreichste Spielerin der seit 1973 auch bei den Damen durchgeführten Vereinsmeisterschaften ist mit drei Titelgewinnen Elsbeth Tegelkamp (1975, 1977 und 1978) vor Elisabeth Stratmann und Christa Lücksmann, die sich 1973/74 bzw. 1976 in die Siegerliste eintrugen.

Kreisklasse ist schon seit langem ein Fremdwort für Lettes Parademansschaften, nachdem auch der II. Damenmannschaft der Aufstieg in die Bezirksklasse gelungen war, während der I. Damenmannschaft bereits ein Jahr vorher der Aufstieg in die Bezirksliga gelungen war. Elisabeth Höner, Hildegard Spliethoff sowie Gisela und Anneloret Maibaum traten damit in die Fußstapfen der Damen der 1. Garnitur, Christa Lücksmann, Elsbeth Tegelkamp-Rülker, Elisabeth Stratmann und Ursula Erlemann. Allgemein bedauert wurde im vergangenen Jahr der Weggang des langjährigen Damentrainers Günter Lücksmann und seiner Ehefrau Christa (Kreismeisterin 1977 im Dameneinzel) und wie Elisabeth Stratmann (1973 — 75 und 1978) und Elsbeth Tegelkamp (1977, auch 1976 Stadtmeisterin) nach Salzburg. Aber auch hier zeigen die Erfolge der jüngsten Zeit das sportliche Erbe der Lücksmanns beim Nachfolger Helmut Kröger in guten Händen.

Für die wachsende Beliebtheit des Tischtennisportes in Lette spricht die stolze Zahl von einhundert Aktiven (1970 waren es nur 25) eine beredte Sprache. Heute verfügt die Abteilung über zwei Herren-, drei Damenmannschaften und eine Mädchenmannschaft. Nachwuchssorgen brauchen die Verantwortlichen sich nicht zu machen. Immer mehr drängen an die grünen Tische und sorgen dafür, daß die Platten in der Turnhalle von Lette nicht kalt werden. Und daß auch hier, wie in den anderen Gruppen des Vereins, Geselligkeit, Kameradschaft und Frohsinn nicht zu kurz kommen, versteht sich »nach Tisch« am Rande von selbst.

Aber hundert »Plattenspieler« zum Vereinsgeburtstag sind eigentlich eine Extrafeier wert!

Reinhold Kokemper

Gas-Heizkessel
aus Edelstahl.
Spart Brennstoff



Sanitär- und Heizungstechnik

BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG

474 Oelde 3 Lette - Heideweg 22 - Tel. 05245/5566

Anton Ahlke & Co.

Baugeschäft · Baustoffe



474 Oelde-Lette

Fernruf (05245) 5645

Wissen Sie noch

- ..., daß Peter Riepert beim 10:1-Kantersieg gegen die Reserve der DJK Eintracht Wiedenbrück im Wiederaufstiegsjahr mit dem dritten Treffer (Foul-Elfmeter) das 100. Saisontor für Germania erzielte und dafür einen Sonderpreis des Vorsitzenden Hermann Linneweber erhielt?
- ..., daß der VfB-Rekordtorschütze noch immer Heinz Vennemeyer heißt, der es in einer Saison allein auf 47 Treffer brachte?
- ..., daß mit dem Torschützenkönig des Jahres 1970 Theo Kersting, Bernhard Kersting und dem heutigen Vereinsvorsitzenden Werner Berkenkötter, drei schon »Alte Herren« in der Zittersaison 1977/78 ihren Germanen den Klassenerhalt sichern halfen?
- ..., daß der VfB Germania Lette bei den Münchner Spielen 1972 mit Clemens Vering im dortigen Jugendlager sogar einen »Olympiateilnehmer« stellte?
- ..., daß Heinz Besselmann seit 1971 ununterbrochen die Fußball-Senioren-Abteilung mit großem Erfolg leitet.
- ..., daß unser Torwart der 1. Stunde Franz Grewer bereits seit 1957 Hauptkassierer des VfB ist.
- ..., daß der VfB seit dem Wiederaufstieg im Spieljahr 1964/65 als einziger Verein immer der 1. Kreisklasse Gütersloh angehört hat.
- ..., daß nach 5 Jahren Vorsitz im Jugend-Ausschuß Wolfgang Koch von Dieter Pfeiffer im Amt abgelöst wurde und diesem Dieter Lehberg als Stellvertreter und gleichzeitig als Jugend-Geschäftsführer zur Seite steht.
- ..., daß seit 1975 ein Ältestenrat im VfB dem Vorstand auf die Finger sieht und diesem Bernhard Populoh, Heinz Kohl, Hans Macke, August Vennemeyer, Bernhard Gössling und Gerhard Borgmann angehören.
- ..., daß der erste Aufstieg in die 1. Kreisklasse (damals noch Wiedenbrück) im Spieljahr 1959/60 unter Trainer Karl Heyland gelang.
- ..., daß der VfB im Jahre 1978 in Sünninghausen zum zweitenmal Stadtmeister der Stadt Oelde im Fußball wurde und dabei den Landesligisten SC Oelde 09 ausschaltete und der Trainer auch bei diesem Erfolg Karl Heyland hieß.
- ..., daß als einziger Spieler seit der Gründung Franz Nickel noch immer aktiver Fußballer ist.



Kommen Sie Hören und Sehen. Bringen Sie Zeit und Muße mit.


Bei uns können Sie sich in aller Ruhe Radios, Fernseher, Tonband- und HiFi-Geräte ansehen und anhören. Die ältere Generation ist uns so willkommen wie die junge.

Elektro-Rundfunkhaus **Busch**

Oelde 1 · Stromberger Str. 1-2 · Tel. (0 25 22) 41 75

Oelde 3 · Herzebrocker Str. · Tel. (0 52 45) 55 60

Wir Fachhändler sind die Fachleute.

electronic
partner 

Für jede Gelegenheit
Schuhe aus dem Fachgeschäft

Große Auswahl - gute Qualität!

Auf Ihren Besuch freut sich
Schuhhaus Gerh. Brand
Inh. Irmgard Braeuer

4740 Oelde 3 Lette, Hauptstraße 54 · Telefon 05245/5312

Haben Sie gewußt

- ..., daß »Frühstarter« einer Fußballabteilung des TV Jahn Lette, der inzwischen das Zeitliche gesegnet hat, bereits in den zwanziger Jahren unter dem Namen »Germania« auf den Plätzen bei Reploh und am Pfeilbusch dem runden Leder nachjagten?
- ..., daß sich bei der Gründungsversammlung des Vereins am 26. März 1954 auf Anhieb 52 Mitglieder in die Anwesenheitsliste eintrugen und im Jubiläumsjahr die Mitgliederzahl über das Zehnfache beträgt?
- ..., daß der VfB den offiziellen Spielbetrieb 1954/55 mit einer Seniorenelf und einer A-Jugendmannschaft aufnahm und schon drei Jahre später je zwei Senioren- und Jugendmannschaften auf die Beine stellte?
- ..., daß Heinrich Wonnemann als Hauptgeschäftsführer schon 25 Jahre lang in ununterbrochener Folge amtiert?
- ..., daß Altbürgermeister Heinrich Spliethoff den Fußballern zwei Jahre lang unentgeltlich seine Wiese hinter den Kempen als Sportplatz zur Verfügung stellte?
- ..., daß 1970 und 1972 als ersten Jubilaren Heinrich Wonnemann, Franz Grewer, Bernhard Gössling, Gerhard Borgmann, Franz Nickel, Ernst Medel, Richard Kersting, Klaus Nitschke, Heinz Kohl, Franz-Josef Berenskötter, Werner Brieger, Bernhard Populoh, Bernhard Borgmann und Werner Berkenkötter die Silberne Ehrennadel durch den damaligen Kreisvorsitzenden Willi Struck verliehen wurde und Dieter Brand Träger der Silbernen Jugendleiter-Ehrennadel ist?
- ..., daß im Jahre 1974 der erste Jugendvorstand gewählt wurde?
- ..., daß Hauptlehrer Alfred Jatzkowski, der den VfB Germania von 1967 — 1971 führte und mit Fußballobmann Bernhard Populoh ein ideales Gespann bildete, nach seiner Versetzung aus Lette derzeit auch beim SV Diestedde das Amt des ersten Vorsitzenden bekleidet?

**Ausführung sämtlicher Tischlerarbeiten
mit guten Fachkräften**

**Albert
Fahlenbreder**

**Bau- und Möbeltischlerei
Innenausbau**

474 Oelde 3 / Lette

Hauptstraße 71 · Telefon (05245) 5347



*Bakenfelder
Reisen*

Empfehle meine modernsten Reisebusse für Tages-
Wochenend- und Clubfahrten.

Nähere Auskunft in dem behaglich renovierten Gasthaus

Gasthaus »Zur Linde«

Aloys Bakenfelder
4836 Herzebrock 2 (Clarholz), Telefon 05245/56 54

Aus einer kleinen Dorfchronik von Lette

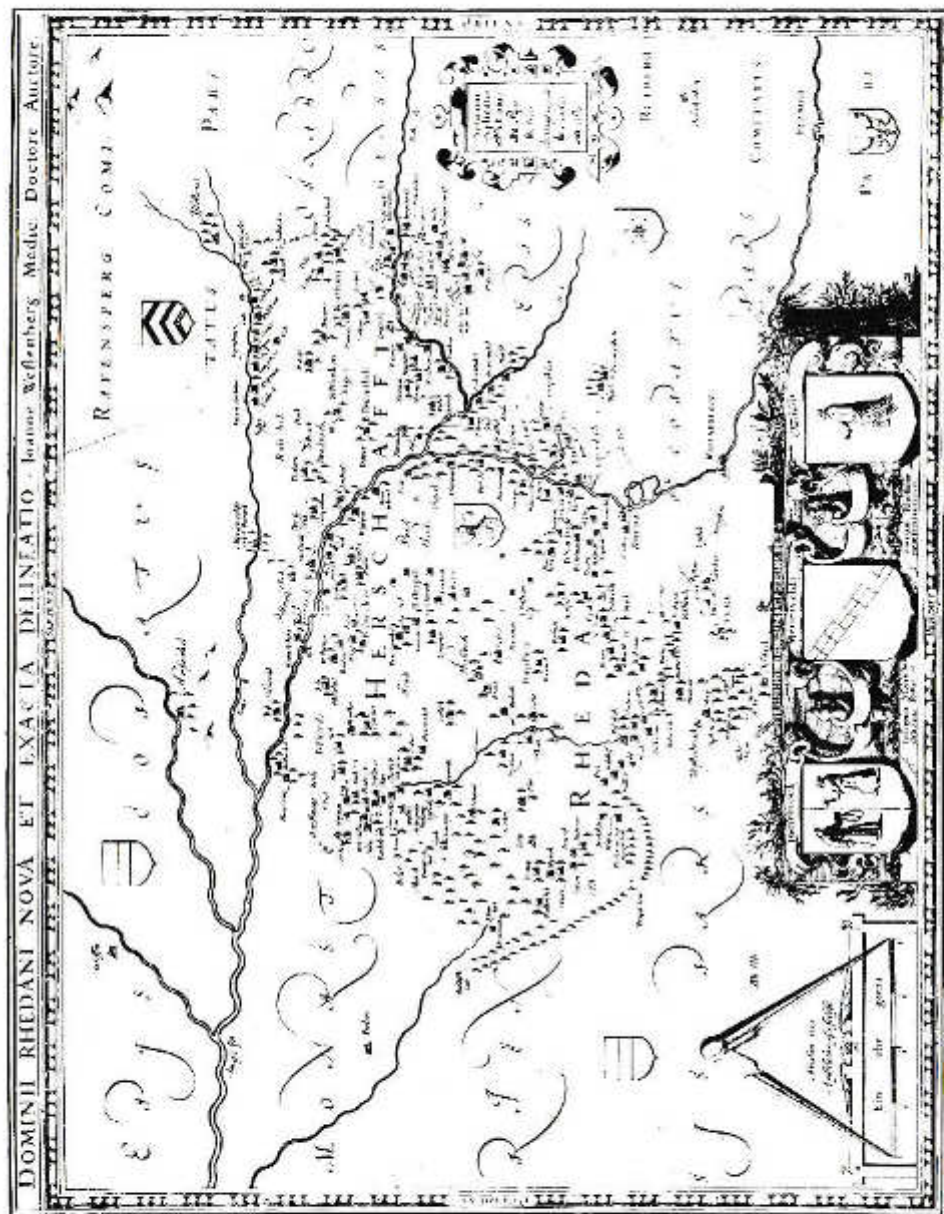
Der Name der 13,75 qkm umfassenden, auf einer Grundmoräne mit überwiegend lehmigem Mergelboden gelegenen Ortschaft Lette bedeutet „Landwehr“. Damit ist auf den alten, mächtigen Grenzwall angespielt, der Lette, solange es zur Herrschaft Rheda gehörte, im Norden, Westen und Süden von den Nachbargemeinden Beelen, Ostfelde und Oelde, die im Fürstbistum Münster lagen, abgrenzte. Noch heute ist der Verlauf dieses Grenzwalles gut erkennbar; an ihn erinnert auch das Wappen – ein Schlagbaum –, das die politische Gemeinde Lette bis zu ihrer Auflösung am 31. Dezember 1969 geführt hat.

Kirchen in Lette



um 1900

Im Jahre 1133 gab es in Lette bereits eine Vituskirche, die durch einen Edelherrn von Steinfurt gestiftet worden war. Der Name der Kirche weist auf eine Verbindung mit dem Stift der Benediktiner in Corvey hin, von dem die Vitusverehrung im westlichen Sachsen ausging. Als Standort dieser Kirche vermutet man eine Parzelle unweit des Hofes Recklingloh, wo noch heute ein Acker und eine Wiese „Kerkörtchen“ genannt werden.



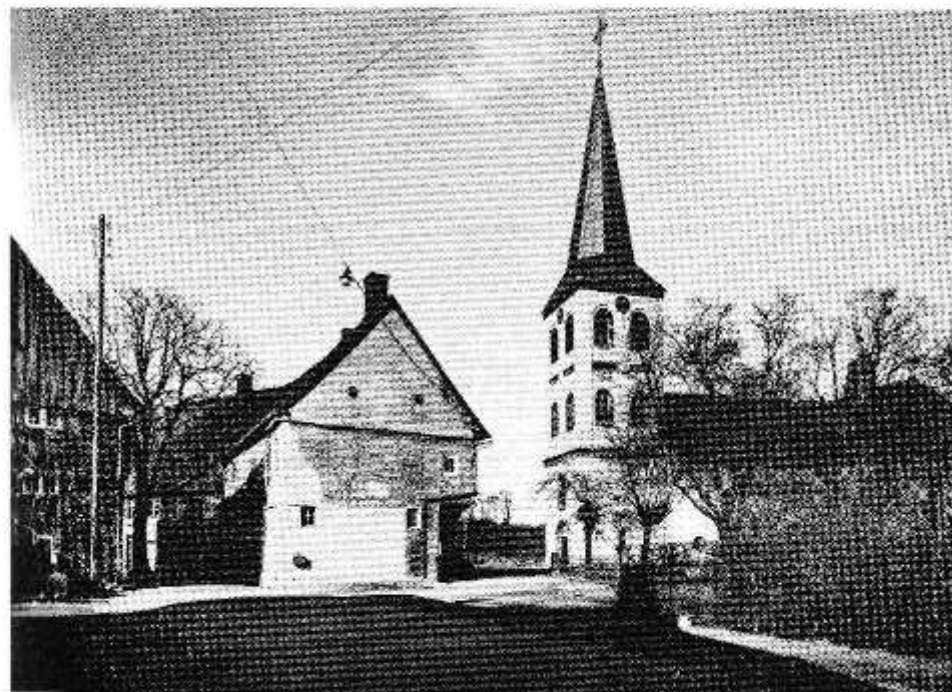
Flurkarte aus dem Jahre 1621

1133 wurde in Lette vermutlich ein Doppelkloster der Prämonstratenser gegründet, nachdem 1120 in Frankreich durch Norbert von Xanten der Orden der Prämonstratenser gegründet worden war. 1134 wurde das Kloster vom deutschen Kaiser Lothar bestätigt, von Seiten der Kirche vom Bischof von Münster.

Im Mittelalter erhoffte man Gewinn für das Jenseits, wenn man einen Teil seines Besitzes einem Kloster übergab. Rudolf von Steinfurt schenkte den Prämonstratensern jährliche Einkünfte aus den Abgaben verschiedener Bauern in Lette, Clarholz, Heerde und in anderen Kirchspielen. Auch in Holland, in der Diözese Utrecht hatte das Kloster einen Besitz durch Schenkungen des Edelherren von Steinfurt. Eine Urkunde darüber befindet sich im Reichsarchiv zu Arnheim. Der Letter Konvent erhielt vom Bischof von Münster das Fischereirecht auf der Ems von Hüttinghausen (Clarholz) bis Warendorf.

Aus der frühen Zeit des Klosters sind ein romanischer Tragaltar und ein Reliquiar erhalten. Die sie auch für mittelalterliche Verhältnisse überaus kostbar waren, darf man schließen, daß zu der Zeit das Kloster wohlhabend gewesen sein muß. Man nimmt an, daß nach dem Generalkapitel 1138 das Männerkloster nach Clarholz verlegt wurde, während der Frauenkonvent in Lette blieb.

Das Dorf Lette wurde durch die Prämonstratenser seelsorgerisch betreut. Über das Frauenstift hatte der Propst von Clarholz die oberste Aufsicht. Auf Betreiben des Clarholzer Konvents wurde die Zahl der Schwestern im 14. Jahrhundert wahrscheinlich aus wirtschaftlichen Gründen auf 6 begrenzt. Zwar hatte der Clarholzer Konvent die Pflicht, die Letter Klostergebäude zu erhalten, jedoch zerfiel das Kloster in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts.





1972

Im 13. Jahrhundert wurde in Lette eine steinerne einschiffige romanische Kirche gebaut. 1641 mußte das steinerne Gewölbe der romanischen Kirche ausgehauen und durch ein hölzernes ersetzt werden. Während des Siebenjährigen Krieges (1756 – 1763) drangen Hannoveraner in die Kirche ein, zerstreuten die Hostien und raubten den Kelch. 1855 wurde der alte romanische Turm, der ein Pyramidendach hatte, abgebrochen. Von dem Oelder Architekten von Manger stammt der Entwurf zu dem jetzigen Letter Kirchturm, der 1858 errichtet wurde.

Da die Einwohnerzahl Lettes ständig gestiegen war bis auf 1176 im Jahre 1919, beschloß man, die alte Kirche zu erweitern. Im Jahre 1922 war der barocke Anbau fertiggestellt.

Die alte Kirche wurde als „Kleinod westfälischer Geschichte“ von 1970 – 1972 gründlich renoviert und nach den Entwürfen des Kölner Baumeisters Alfons Leitel durch eine große Halle erweitert, die auf dem Boden des barocken Baukörpers errichtet wurde.

In der Letter Geschichte werden Spuren der Geschichte Deutschlands sichtbar, und es überrascht uns zu erfahren, wie weit die Verbindungen unseres kleinen Dorfes, insbesondere durch das Kloster, gereicht haben.

Von 1565 bis zur Selbstverwaltung

Während die Nachbargemeinden Beelen, Ostenfelde und Oelde dem Fürstbischof von Münster unterstanden, gehörte Lette politisch seit 1565 zur Herrschaft Rheda. Zur Zeit Napoleons wurde Lette mit der Herrschaft Rheda in das Ruhrdepartement eingegliedert. Zu dieser Zeit wurde die Leibeigenschaft der Bauern aufgehoben. Aus Berichten des Bürgermeisters Wemhoff, der im Schloß in Möhler wohnte, wissen wir unter anderem, daß im Jahre 1811 der Lehrer Philipp Düppmann 131 Schulkinder unterrichtete. Insgesamt hatte das Dorf zu der Zeit 780 Einwohner.

Nach dem Wiener Kongreß (1814/15), auf dem Europa nach der Niederwerfung Napoleons neu geordnet wurde, gehörte der Kreis Wiedenbrück zur Provinz Westfalen und damit zu Preußen. Herzebrock, Clarholz und Lette bildeten zusammen ein Amt. Nach der preußischen Gemeindeordnung wurde auch in Lette die Selbstverwaltung eingeführt. Die Gemeinderatsakten geben von 1851 an einen interessanten Einblick in die Angelegenheiten, die der gewählte Gemeinderat zu besorgen hatte. In der Zeit von 1843 bis heute wurden folgende Letter zu Gemeindevorstehern gewählt: Meier Mersmann, Meier Backmann, Colon Heiker, Meier Wiesbrock, Colon Populoh, Colon Günnewig, Meier Hombrink, Meier Mersmann, Ostkamp genannt Backmann, Spiethoff, Meier Hombrink, Spliethoff.

Das Dorf Lette war bis zur letzten Jahrhundertwende eine Ortschaft mit fast ausschließlich landwirtschaftlicher Prägung. Doch dann begann in seiner wirtschaftlichen Entwicklung ein langsamer, aber stetiger Aufstieg. Handel, Gewerbe und Industrie nahmen an Bedeutung für die Gemeinde zu. Die Einwohnerzahl betrug 926, stieg weiter an und erreichte 1939 am Vorabend des Zweiten Weltkrieges 1167 Bewohner. Das Ende des nationalsozialistischen Terrors brachte das Leid der Vertreibung. Lette nahm über 500 Vertriebene auf; 1950 wohnten hier 1733 Menschen. Dadurch veränderte sich durchgreifend die Schichtung der Erwerbspersonen. 1961 arbeiteten in Lette nur noch 29,2% in der Landwirtschaft und Forstwirtschaft, hingegen 57,1% im produzierenden Gewerbe. Die bedeutende ortsansässige Industrie ließ 1961 die Zahl der Einpendler die der Auspendler weit überwiegen. In Lette waren 35,1 % der am Ort arbeitenden Menschen Einpendler, was sich aus dem Bedarf der überdurchschnittlich guten Ausstattung des Ortes mit 90 Arbeitsplätzen und 956 Beschäftigten ergab.

Seit 1970 ist Lette infolge der Neuordnung ein Ortsteil von Oelde; seit 1975 gehört das Dorf zum Großkreis Warendorf.

Erich Eustergerling

Innenausbau

Bau- und Möbelwerkstätten

474 Oelde 3 - Lette

Oelder Straße 65 - Telefon (0 25 22) 46 03



City-Bäckerei Oelde City-Bäckerei Oelde
Neubeckum Ennigerloh Graf-Galen-Str. 70 Oelde-Lette
Hauptstr. 48

Texaco- Tankstelle



Fahrzeughandel



Peter Reckordt

474 Oelde 3

Hauptstraße

Erinnerungen in Wort und Bild . . .



A Jugend mit Abteilungsleiter Bernhard Gossling auf dem Sportplatz «Hinter dem Kampen»



Vorne drei »Musketeere« in der VfB Mannschaftsbetreuung - Bernhard Populoh, Bernhard Gossling und Walter Fröbe

Theresia Kleine-Brockmann

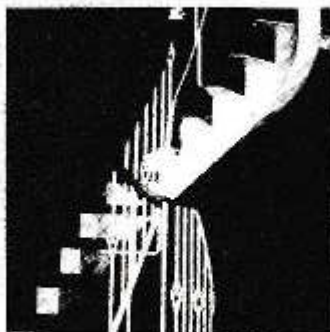
Lebensmittel
4740 Oelde 3/Lette

Werner Fustergerling

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI · INNENAUSBAU

474 OELDE 3 / Lette 185

Fernsprecher (02522) 2203



WILLI PELZER

Bauschlosserei, Schmiedearbeiten

Spezialität:
freitragende Treppen

Klosterweg 10
4740 Oelde-Lette
Telefon (0 52 45) 53 39



1. Mannschaft unten von links: Karl Neugebauer, Erich Scholz, Theo Große-Coosmann. 2. Reihe: Bernhard Borgmann, Gerhard Borgmann, Franz Nickel. Obere Reihe: Wenzel Held (gen. Jupp), Herbert Levejohann, Franz-Josef Berenskötter, Reinhold Fahlenbreder, Christoph Lasrich, Abt.-Leiter Bernhard Populoh.



1. Mannschaft unten von links: Karl Neugebauer, Paul Baxheinrich, Erich Scholz. Stehend von links: Heiner Gossling, Gerhard Borgmann, Reinhold Fahlenbreder, Manfred Rückert, »Jupp« Held, Karl Grotehsede, Hermann-Josef Kersting, Hubert Claas, Abt.-Leiter Bernhard Populoh.

Metabo



**400 Watt
Zweigang-
Schlagbohrmaschine
0168/2 S-electronic**

- Mit Metabo S-automatic Sicherheitskupplung
- Schlagbohrleistung in Beton 12 mm
- Bohrleistung in Stahl 10 mm
- Bohrleistung in Holz 25 mm

Metabo

**600-Watt-Zweigang-
Schlagbohrmaschine
0176/2 S-metabomatic**



Mit Metabo Sicherheitskupplung

Metabo

**Der neue
Schlag-Bohr-Hammer
»4x1« von Metabo
ist da!**

Das alles ist der neue »4x1«:

1. Bohrmaschine
2. Schlagbohrmaschine
3. Bohrhammer
4. Schrauber



Wilhelm Sievers KG

Fachgroßhandlung – Werkzeuge – Maschinen
4840 Rheda/Westf., Industriegelände, Bosfelder Weg,
Siemensstraße 6 • Tel. 05242-4033



1. Mannschaft: 1965 nach einem Pokalsieg. Untere Reihe von links: Helmut Berheide, Willi Wallmeier, Heinz Berkenkötter, Dieter Kuknat, Klaus Nitschko, Werner Schulten, obere Reihe von links: Abteilungsleiter Bernhard Populoh, Richard Kersting, Spielführer Peter Rieport, Heinz Vennemeier, Theo Kersting, Gerhard Borgmann und Trainer Jatzkowski



A-Jugend mit Abteilungsleiter Bernhard Gossling auf dem Sportplatz »Hinter dem Kämpen«

Heinz Levejohann

Tischlerei

474 Oelde 3 · Beelener Straße 101

Ruf (05245) 5330

Friedrich Kampwerth Malermeister

Farben
Tapeten
Fachmännische
Beratung

Schreibwaren
Familiendrucksachen
Anzeigenannahme
„Die Glocke“

474 Oelde 3 - Lette · Hauptstraße 35 · Telefon 052 45/57 06

salon meier
salon meier
HAUPTSTRASSE 41
4740 OELDE 3 · TEL. 052 45 / 56 90



Blumenhaus
Alfons Altfrohne

Fleurop-Dienst · Gärtnerei

474 Oelde 3 - Lette

Hauptstraße 39 · Telefon 05245/5301

So gehen sie in die neue Fußballsaison:

Mengelmann (SCO) jetzt in Lette

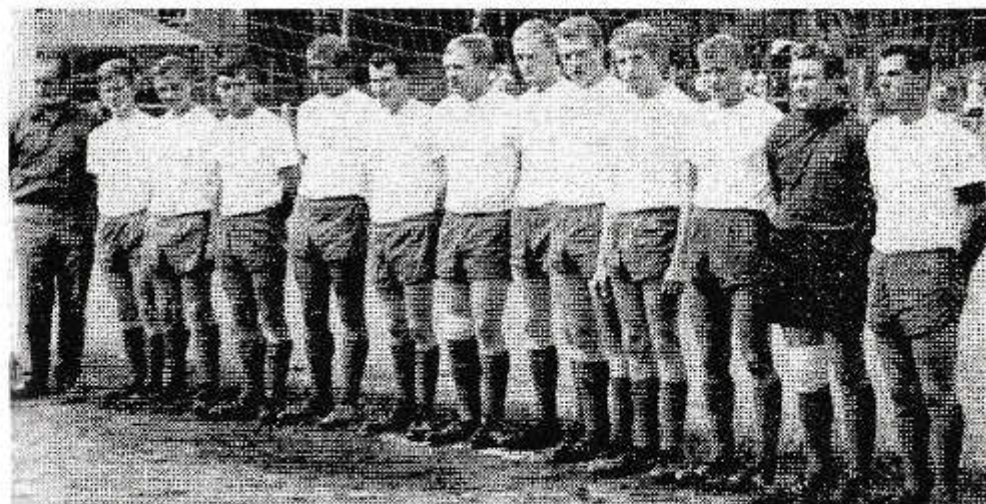
Heinz-Josef Hecker kehrte zu seinem Stammverein zurück

Lette. Das vergangene Fußballjahr brachte dem VfB „Germania“ Lette zwei völlig unterschiedlich verlaufende Serien. Während Lette im ersten Durchgang ausgezeichnet „spürte“ und die Mannschaft in der Tabelle vorne zu finden war, machte sich in der zweiten Halbserie ein deutlicher Leistungsabfall bemerkbar. Die Folge war ein kräftiger Rutsch in Richtung Gefahrezone, aus der sich der VfB durch einen großartigen Endsport schließlich wieder absetzte. Ganz „tief“ hat die Mannschaft eigentlich nie gesteckt, war aber eben in einer Tabellenregion zu finden, in der nur den VfB eigentlich nicht vermutet hätte. Nun, mit dem 8. Tabellenplatz durften die Letter auch noch zufrieden sein, da das Feld in der Kreisklasse in der vergangenen Saison ausgeglichener als im Vorjahr war.

Das neue Fußballjahr steht für den VfB unter einem günstigen Stern. Der alte und neue Trainer Alfred Jatzkowski verfügt über das gleiche

Aufgebot wie bisher. Alle Spieler blieben ihrem Verein treu. Als Neuzugang melden die Letter den erfahrenen Torwart Willi Mengelmann vom Nachbarverein SC Oelde 09. Neben Mengelmann kann jetzt auch Nachwuchsspieler Rudolf Niehoff, der aus der eigenen Jugend hervorgegangen, eingesetzt werden. Von Westfalia Wiedenbrück kehrte Heinz-Josef Hecker zurück. Hecker spielte bereits zwei Jahre in der A-Jugend der Kreisstädter. Beide Nachwuchsspieler wurden bereits mehrfach in der Kreisjugendauswahl eingesetzt und machten durch gute Leistungen von sich reden.

Das Letter Aufgebot kann sich also sehen lassen. In der kommenden Saison stehen zur Verfügung: Schulten, Ringhoff, Nitschke, Bergmann, Vennemeyer, H. Berkenkötter, W. Berkenkötter, B. Kersting, H. J. Kersting, E. Kersting, T. Kersting, Willi Wallmeyer, Werner Wallmeyer, Hecker, Niehoff, Berbeide, Mengelmann, Kuknat, Fahlenbroder, Kliewe.



Die Mannschaft des VfB „Germania“ Lette. Auf dem Bild fehlen die Stammspieler Richard und Theo Kersting sowie die Neuzugänge.

HEINZ PIENING - OELDE 3

Kunststoff- und Textil-Bodenbeläge
Parkett - Holzpfaster
Maschinelles Schleifen von
Parkett-Böden

Von-Steinfurt-Straße 18 - Telefon (05245) 5082

Reckhaus

Chem. Reinigung
4740 Oelde 1
Telefon 4632

reinigt Oberbekleidung,
Teppiche, Teppich-
böden, Polstermöbel

Annahmestelle und
Vermittlung für Lette:
Geschäft Figgner, Hauptstr.

Musikhaus - Musikschule

Walter Schulte

Emsland-Jugendorchester
Alle Musikinstrumente
E-Organ - Klaviere - Elektronik

OELDE 3 LETTE - TELEFON 05245 5835

August Vennemeyer

Brennstoffe - Landhandel

474 Oelde 3 / Lette
Telefon (05245) 5105

„Pokal-Aus“ für TSG Rheda bereits in Lette

Kampfstarker VfB siegte 2:1 / DJK siegte mühelos mit 6:0 in Westerwiehe / Hoher SCE-Sieg

Von den sieben DFB-Pokalspielen der ersten Runde wurden am Sonntag nur drei durchgeführt. Die Begegnung Westfalia Wiedenbrück — SVA Gütersloh und SV Spexard — SC Verl wurden auf den 9. August, das Treffen Schwarzweiß Sende — VfB Schluß Holte auf den 10. August (in Schluß Holte) verlegt. Mastholte verständigte am Wochenende den Gegner Rietberg, wegen Mannschaftsschwierigkeiten (Urlaub) nicht spielen zu können. Ob diese Begegnung erneut angesetzt wird, oder ob Viktoria eine Runde weiterkommt, müssen die Instanzen entscheiden. Eine Pokalüberraschung blieb nicht aus. TSG Rheda unterlag stark ersatzgeschwächt in Lette dem VfB mit 1:2, so daß die Lette in der nächsten Runde DJK Blauweiß Gütersloh zu Gast haben. SCE Gütersloh gewann mit 5:0 in Friedrichsdorf und trifft nun auf den Sieger des Spiels SW Sende — VfB Schluß Holte. Während der Sieger aus Westf. Wiedenbrück — SVA Gütersloh in der zweiten Runde spielfrei ist, treffen sich noch die Sieger aus Mastholte/Rietberg und Spexard/Verl. DJK Blauweiß Gütersloh wurde beim Bezirksligisten Germania Westerwiehe ihrer Favoritenrolle jederzeit gerecht und siegte mit 6:0 (3:0).

VfB Lette — TSG Rheda 2:1 (2:0). Die Rhedaner hatten sich das Gastspiel in Lette anders vorgestellt. Mit fünfzehn Ersatz hatte man immerhin noch mit einem kleinen Erfolg gerechnet, zumal da die Lette ebenfalls mit drei-tischem Ersatz antreten mußten. Schon

vor dem Wechsel deutete sich dann die Niederlage der Rhedaner an, als der VfB mit großem Einsatz die Initiative an sich riß. Vennemeier schuß in der 31. Min. zum 1:0 ein, und nach einem Abwehrfehler besorgte Werner Berkenkötter in der 43. Min. durch Kopfball das 2:0. Der Rhedaner Generalschiff nach Wiederanpfiff wurde durch großartigen kämpferischen Einsatz

abgefangen. So gelang lediglich Blitowski in der 87. Min. der verdiente Anschlußtreffer. Die Begegnung verlief trotz dem dramatischen Schluß jederzeit fair.

DJK Gütersloh erreichte dritte Runde

VfB Lette wehrte sich beim 2:0 (1:0) tapfer / Mastholte — Rietberg erneut verlegt

Nach dem letzten Wochenende stehen SVA Gütersloh und DJK Gütersloh bereits in der dritten Pokalrunde. Die Begegnung Rotweiß Mastholte gegen Viktoria Rietberg (1. Runde) wurde erneut, jetzt endgültig, auf den 20. August verlegt. Nachdem die Holter am Donnerstag gegen SW Sende mit 2:3 ausgeschieden sind, stehen noch folgende Begegnungen um den Eintritt in die dritte Runde aus: SW Sende — SCE Gütersloh und der Sieger aus RW Mastholte/Vikt. Rietberg — SC Verl.

VfB Lette — DJK Gütersloh 0:2 (0:1). Die Gütersloher Blauweißen stießen am Samstag in Lette auf einen weitaus größeren Widerstand als im ersten Pokaltreffen vor einer Woche in Westerwiehe. Der VfB hatte eine weitere Pokalüberraschung geplant und begann mit großartigem Einsatz, so daß die technisch versierten Gütersloher ihr ganzes Können aufbieten mußten, um mit 1:0 in die Pause gehen zu können. Das Führungstor fiel in der 13. Minute durch einen Kopfball von Alt, nachdem Pauleickhoff die Vorarbeit geleistet hatte. Nach dem beachtlichen Sieg über die Bundeswehrauswahl zeigte sich die

DJK weiter verbessert. Die Mannschaft bot ein schnelles, technisch ausgezeichnetes Spiel und wirkte sehr ausgeglichen. Zum ersten Male stand der vom Verbandsligisten SuS Lage gekommene Horst Stauder zwischen den Pfosten, der bei zwei Scharfschüssen von Vennemeier sein großes Können bewies. Nach Wiederanpfiff setzten sich mehr und mehr die bessere Technik und die größere Kondition der Gütersloher durch, vor allem, nachdem in der 48. Minute durch Itzek, erneut nach Vorarbeit von Pauleickhoff, das 2:0 gefallen war. Im letzten Abschnitt war ein klarer Sieg möglich, aber die Lette verhinderten mit Geschick und Glück weitere Tore. Bei Gütersloh gefielen besonders Itzek, Gärtner, Raske und Gillmann.

DJK Blauweiß: Stauder; Michalik, Fuchs; Gillmann, Raske, Diekmann; Pauleickhoff, Itzek, Alt, Gärtner, Zidorzcyk.

VfB Lette: Mengelmann; H. Berkenkötter, Berhage; Niehoff, Ringhoff, Nitschke; Wallmeier, B. Kersting, Vennemeier, Th. Kersting, W. Berkenkötter.



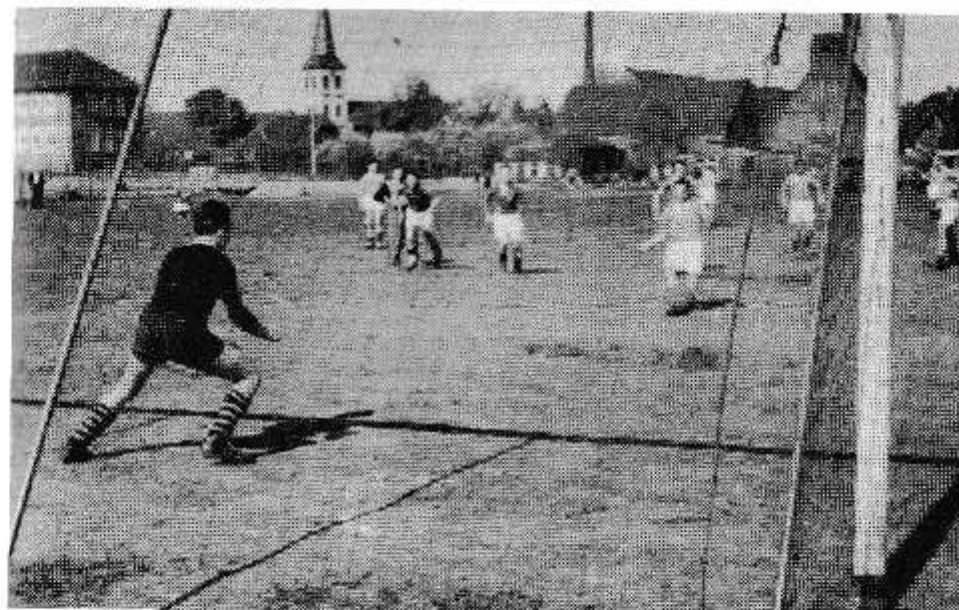
Burgwallbronn
natürliches Mineralwasser

Quellenverwaltung Burgwallbronn GmbH & Co. KG Essen

Franz-Josef Kokemper

Montagebetrieb
f. Lufttechn. Anlagen

Tennestraße 23, Telefon 052 45/57 56
4740 Oelde 3-Lette



So sah unser Sportplatz vor der Renovierung bzw. dem Neuausbau aus! Klaus Nitschke bei der Ausführung eines Elfmeters.

VfB-Fußballer bauten Umkleidekabinen in Eigenleistung

Wie der Technische Beigeordnete Günter Lütisch dem Ausschuss mitteilte, sind in dem früheren Fahrradkeller der Letter Schule drei neue Umkleiden und Toiletten „so vorbildlich“ wie in der Schule in Sünninghausen fertiggestellt. Die Kosten betragen 20 000 Mark. Lobend anerkannt wurde die tatkräftige Mithilfe durch Mitglieder des Letter Sportvereins „Germania“, die sich nur das Material hätten bezahlen lassen.

Der stellv. Bürgermeister Alexander Erdland, der die Sitzung leitete, wertete diese Mithilfe „als gutes und nachahmenswertes Beispiel“. Stadtdirektor Dr. Schmänk: „Die Räume sind sehr schön geworden.“ Ratsherr Heinrich Spilthoff sagte im Namen des Sportvereins für den Umbau Dank, erkannte aber auch die erheblichen Eigenleistungen der Sportler an.



Genießen Sie gute Speisen und Getränke
in gepflegter, rustikaler Atmosphäre.

Altes Gasthaus Rugge

Clarholz, Tel. 5107



anerkannt preisgünstig in:

**Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahr-, Feuer-,
Einbruchdiebstahl-, Leitungswasser-, Sturm-,
Glas-, Tier-, Rechtsschutz-
und Lebensversicherungen.**

Lassen Sie sich unverbindlich beraten!

Rufen Sie mich an! **Telefon 5107**

Versicherungsbüro **Chr. Rugge**

Clarholz
Propsteihof 15

Gertrud Sellmeier

Lebensmittel

Hauptstraße 31. Ruf 05245/5533

4740 Oelde 3 Lette



Sie wollen den VfB vor dem Abstieg retten: Lettes „Oldies“ Bernhard Kersting (l.)
und Vereinspräsident Werner Berkenkötter. Foto: Caspar

Bernh. Gössling VfB-Ehrenvorsitzender Neuer Fußballtrainer wird Karl Heyland

Vorsitzender Werner Berkenkötter wiedergewählt – 557 Mitglieder im VfB Lette

Lette (ff). Zu den wichtigsten Ergebnissen der Generalversammlung des VfB Lette, die in der Gaststätte Hölischer stattfand, gehörte die Neuwahl des gesamten Vorstandes. Einstimmig und per Akklamation entschied sich die Versammlung, die zeitweilig Dieter Liebberg leitete, für die Wiederwahl des ersten Vorsitzenden Werner Berkenkötter, des ersten Geschäftsführers Heinrich Wonnekann, des zweiten Geschäftsführers Bernhard Jenckmann, und des ersten Hauptkassierers, Franz Grever.

Neuer zweiter Vorsitzender wurde Udo Stuhmann und neuer stellv. Hauptkassierer Werner Schulten. Zum Pressewart wählte die Versammlung Wolfgang Koch. Dem Altestenrat gehören Bernhard Gössling, Heinz Kohl, Bernhard Populoh und August Vonnemeyer an.

Der bisherige zweite Vorsitzende, Bernhard Gössling, wurde – in Abwesenheit – einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Werner Berkenkötter wies darauf hin, daß er dem Verein seit seiner

Gründung angehört, 18 Jahre die Jugendabteilung führte, Kreisjugendobmann und mehrere Jahre VfB-Vorsitzender war. Heinrich Kohl, gerade 80 Jahre alt geworden und seit 30 Jahren Fußball-Schiedsrichter, wurde mit einem Ehrensteifer ausgezeichnet.

In der Versammlung gab Vorsitzender Werner Berkenkötter einen Gesamtüberblick über das Vereinsleben und beendete sich bei allen Ämtern für die Mitarbeit. Dem Geschäftsbericht von Heinrich Wonnekann war zu entnehmen, daß der Verein 577 Mitglieder zähl, von denen 162 unter 14 Jahre und 57 zwischen 14 und 18 Jahre alt sind. Mit fünf Schiedsrichtern hat der Verein sein Soll erfüllt.

Über die Kassenlage berichtete Franz Grever, über die Fußballabteilung Heinz Hesselmann. Er bedauerte, daß seit Oktober vorigen Jahres keine Heimspiele mehr in Lette stattfinden konnten und seitdem in Oelde trainiert werden muß. Neuer Trainer wird ab Sommer Karl Heyland aus Oelde.

Es folgten die Berichte der Tischtennisabteilung (Dieter

Bründl, der Turn- und Gymnastik-, der Faustball- und der Jugendabteilung (Wolfgang Koch), in der zur Zeit die A-Jugend das „Paradeplatz“ ist.

Nach dem Bericht des Kassensprechers, Werner Schulten, und der einstimmigen Entlastung des Vorstandes stand eine Beitragserhöhung zur Entscheidung an. Nach kurzer Erörterung des VdR und Wider entschied sich die Versammlung einstimmig für eine Erhöhung ab 1977, und zwar für Schüler bis 14 Jahre auf eine Mark, bis 18 Jahre auf zwei Mark und ab 18 Jahre für Männer und Frauen auf drei Mark. Der Beitrag für passive Mitglieder bleibt mit 2,30 DM unverändert, eingeführt wurde ein Familienbeitrag.

Am 30. April veranstaltet der Verein einen „Tanz in den Mai“ mit einer großen Verlosung zugunsten der Jugendmannschaften. Erwartungsgemäß wurde auch das Thema „Sportplatz“ angeschnitten. Der Vorstand wurde aufgefordert, die Stadtverwaltung zur beschleunigten Fertigstellung des Sportplatzes aufzufordern.

UHREN-HUSTER

Hierzulande ein Begriff

Formschöne
Uhren für
Jung und Alt

Nußbaum
und Rustikal-
Eiche Wand-
u. Standuhren



Gold- und
Silber-
Schmuck

Zuchtperlen-
ketten

Armbänder

Ringe

Kupfer — Messing — Zinn — Vereins-Geschenke



Inh. H. Th. Rickmeyer
Kfz.-Meister

474 Oelde 1 / Westf.
Kreuzstraße 18
Telefon (02522) 2972

Die Tankstelle mit dem Rundum-Service

Die bekannt guten Fleisch- und Wurstwaren
aus dem Fleischerei-Fachgeschäft

Josef Ringhoff

Westfälische Fleischwaren-Fabrik

474 Oelde 3 - Lette

Hauptstraße 37 · Ruf 052 45 / 57 27

Mittwoch, 28. Februar 1979

Damen-Rangliste: Starker Nachwuchs

Kreis Gütersloh (kl). Ganz im Zeichen des Nachwuchses stand die Vorrunde der Damen-Rangliste. In allen Gruppen mischten die Nachwuchstalente kräftig mit und belegten vordere Plätze. Recht spannend ging es hierbei besonders in der Gruppe 4 zu. Mit Helga Fuchtmann, Andrea Heveling und Barbara Rottjakob standen hier nach Beendigung der Spiele gleich drei Spielerinnen punktgleich. Nur durch das bessere Satzverhältnis qualifizierte sich Helga Fuchtmann für die Zwischenrunde.

Erfolgreichster Verein in der Vorrunde war Germania Lette. Die Lette bewiesen erneut ihre ausgezeichnete Leistungsbreite, und so qualifizierten sich gleich sechs Spielerinnen für die Zwischenrunde.

Leider sorgte die Grippewelle auch bei den Ranglistenspielen für mehrere Ausfälle, so daß nicht alle Gruppen voll besetzt waren.

Die Ergebnisse:

Gruppe 1: 1. Nordhorn (TTC Oelde) 5:0, 2. Machth. Maibaum (Lette) 4:1, 3. G. Maibaum (Lette) 3:2, 4. I. Bergkemper (Mastholte) 2:3, 5. Eikenbusch (Holte-Sende) 1:4, 6. Domahs (H.-Sende) 0:5.

Gruppe 2: 1. Erlömann (Lette) 5:0, 2. Dirkwinkel (Mastholte) 4:1, 3. Höner (Lette) 3:2, 4. L. Meierfrankenfeld (Mastholte) 2:3, 5. Köbben (Oelde) 1:4, 6. Schröder (Oelde) 0:5.

Gruppe 3: 1. Schmitte (Lette) 5:0, 2. A. Maibaum (Lette) 3:2, 3. Figul (Oelde) 3:2, 4. Mettenborg (Spexard) 2:3, 5. Birgit Rottjakob (Mastholte) 2:3, 6. Seppler (Spexard) 0:5.

Gruppe 4: 1. Tegelkamp (Lette) 6:0, 2. Fuchtmann (Oelde) 4:2, 3. Heveling (Spexard) 4:2, 4. Barbara Rottjakob (Mastholte) 4:2, 5. Lau-mann (Lette) 2:4, 6. Ellermann

(Lette) 1:5, 7. M. Bergkemper (Mastholte) 0:6.

Gruppe 5: 1. Fohr (DJK Wiedenbrück) 4:0, 2. Spliethoff (Lette) 2:2, 3. Bala (Lette) 2:2, 4. Maria Maibaum (Lette) 2:2, 5. Metzner (DJK Wiedenbrück) 0:4.

Gruppe 6: 1. Eikmeier (Mastholte) 6:0, 2. Kleinemaas (Verl) 5:1, 3. Matzke (DJK Wiedenbrück) 4:2, 4. K. Meierfrankenfeld (Mastholte) 3:3, 5. Mertens (Spexard) 2:4, 6. Plath (DJK Wiedenbrück) 1:5, 7. Feuerborn (Spexard) 0:6.

Für die Zwischenrunde wurde folgende Gruppeneinteilung vorgenommen:

Gruppe 1: Nordhorn (Oelde), Eikmeier (Mastholte), Kleinemaas (Verl), Lüke (H.-Sende), Stratmann, Erlömann und M. Maibaum (alle Lette).

Gruppe 2: Fuchtmann (Oelde), Dirkwinkel (Mastholte), Fohr (DJK Wiedenbrück), Spliethoff, A. Maibaum, Schmitte und Tegelkamp (alle Lette).

Diese Zwischenrunde wird am 14. März (19 Uhr) in Lette ausgetragen.

Tabellenspiegel

Tischtennis-Tabellen

TT-Damen-Kreisklasse

1 Germ. Lette III	7 49:9 14:0
2 DJK Wiedenbrück	7 44:27 11:3
3 RW Mastholte II	7 36:29 9:5
4 SV Spexard	7 28:37 6:8
5 TTSV Holte-Sende II	7 20:44 2:12
6 DJK Gütersloh	7 18:49 0:14

4. TT-Kreisklasse, Gruppe 1

1 TV Gütersloh III	17 112:33 32:2
2 DJK Avenwedde IV	17 109:55 27:7
3 SV Herzebrock III	17 105:54 26:8
4 RW Mastholte III	17 108:61 25:9
5 BW Sünninghausen II	17 92:62 20:14
6 Simonswerk Rheda II	17 82:77 18:16
7 Germ. Lette II	17 87:83 16:18
8 TV Isselhorst II	17 69:83 15:19
9 DJK Friedrichsdorf III	17 59:106 9:25
10 TTC Oelde V	16 52:96 8:24
11 PSV Rheda-Wiedenbr. II	16 28:109 3:29
12 SV Herzebrock V	17 32:116 3:31

Wir verkaufen Volkswagen.
Wir verkaufen Audis.
Wir finanzieren Volkswagen.
Wir finanzieren Audis.
Wir versichern Volkswagen.
Wir versichern Audis.
Wir verleasen Volkswagen.
Wir verleasen Audis.
Wir warten, pflegen und reparieren Volkswagen.
Wir warten, pflegen und reparieren Audis.
Wir verkaufen Gebrauchtwagen.
Volkswagen, Audis.
Und alle anderen.



Ihr Volkswagen und Audi Partner

Ihr
VAG-Partner

Heinrich Pohlmann
Ostenfelder Straße 162
4740 Oelde 3 - Lette
Tel. (05245) 5752



F. Schöning

KORNBRENNEREI —
GETRÄNKEVERTRIEB

Inh.: Joh. C. Westhoff
Telefon 05245/5120
4836 Herzebrock 2 - Clarholz

Schöning's Erzeugnisse sind rein, mild und bekömmlich



im Bierverlag

Krombacher
mit
Felsquellwasser
gebraut **Pils**

tischtennis — tischtennis

Petra Junker gestoppt

Gütersloh. (WB). Der TT-Kreiswandlerpokal scheint bei den Damen doch wesentlich höher im Kurs zu stehen als bei den Herren. Hatte Kreissportwart Konrad Linnemannstons vor drei Wochen bei den Herren noch über mangelnde Teilnahme geklagt, so war er mit der Beteiligung bei den Damen sehr zufrieden, da sämtliche Vereine mit Damenmannschaften auch zum Wandlerpokal gemeldet hatten.

In der Gesamtwertung setzten sich zum 4. Mal in Serie die Damen des TTSV Schloß Holte Sende durch. Hartnäckigen Widerstand leisteten die Damen des VfB Lette, die sich in der Endabrechnung nur knapp geschlagen geben mußten.

In der A-Klasse erreichten erwartungsgemäß Petra Junker und Lydia Otto (beide TTSV Schloß Holte Sende) das Endspiel. Hier setzte sich dann jedoch überraschend Lydia Otto gegen die mehrfache Kreismeisterin Petra Junker durch.

Zu einem Triumph für die Jugend wurde das Turnier der B-Klasse. Nicht die routinierten Spielerinnen des VfB Lette und DJK Gütersloh setzten sich

durch, sondern mit Gisela Maibaum (VfB Lette) und Barbara Rottjakob (RW Mastholte) erreichten zwei 16jährige Talente das Endspiel. B. Rottjakob verlor zwar gleich das erste Spiel gegen Marion Assmann (TTSV Schloß Holte Sende), steigerte sich aber in der Trostrunde von Spiel zu Spiel und qualifizierte sich nach acht Siegen doch noch für das Endspiel. Im Endspiel fehlte dann aber die letzte Konzentration und Gisela Maibaum setzte sich sicher durch.

Die Ergebnisse:

A-Klasse: 1. Lydia Otto (TTSV Schloß Holte Sende), 2. Petra Junker (TTSV Schloß Holte Sende), 3. Elisabeth Strathmann (VfB Lette) 4. Ursula Erlmann (VfB Lette)

B-Klasse: 1. Gisela Maibaum (VfB Lette) 2. Barbara Rottjakob (RW Mastholte) 3. Hildegard Spliethoff (VfB Lette) 4. Elisabeth Höner (VfB Lette)

Gesamtergebnis: 1. TTSV Schloß Holte Sende 80 2/3 Punkte, 2. VfB Lette 65 Punkte, 3. RW Mastholte 31 1/3 Punkte 4. DJK Gütersloh 15 1/3 Punkte, 5. DJK Wiedenbrück 7 2/3 Punkte 6. SV Spexard 6 1/3 Punkte 7. SW Marienfeld 2 Punkte



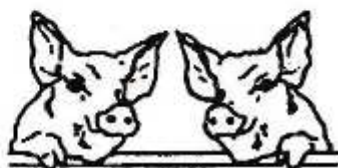
anerkannt preisgünstig
- mit viel Service

Versicherungsbüro **Kobrink**

474 Oelde — Bahnhofstraße 28 — Telefon 5080

Wir bieten an:

- Haftpflichtversicherung
- Unfallversicherung
- Lebensversicherung
- Kfz.-Versicherung
- Rechtchutzversicherung
- Hausratversicherung
- Wohngebäudeversicherung
- Tierversicherung



„Wenn schon in die Wurst, dann nur über die VVG Oelde“

**Viehverkaufsgenossenschaft
Oelde und Umgegend eG**

474 Oelde 1 · Ahmenhorst 8 a · Telefon (02522) 1077 und 1078



Hauptvorstand 1979

sitzend von links: Franz Grewer (Hauptkassierer), Bernhard Gössling (Ehren-Vorsitzender), Werner Berkenkötter (1. Vorsitzender). Stehend von links: Ernst Medel (Platz- und Ballwart), Udo Stuhmann (2. Vorsitzender), Dieter Brand (Abteilungsleiter Tischtennis), Bernhard Jonkmann (2. Geschäftsführer), Rainer Kahmen (Übungsleiter A-Jugend), Heinz Besselmann (Abteilungsleiter Fußball), Dieter Pfeiffer (1. Vorsitzender Jugend-Ausschuß).

Es fehlen: Heinrich Wonnemann (1. Geschäftsführer), Werner Schulten (2. Hauptkassierer), Dieter Lehberg (2. Vorsitzender Jugend-Ausschuß), Josef Walmeier (Abteilungsleiter Faustball), Christiane Koch (Abteilungsleiterin Turnen-Gymnastik)



Jugend-Ausschuß 1979

sitzend von links: Dieter Pfeiffer (1. Vorsitzender), Gisela Maibaum (2. Geschäftsführer) stehend von links: Birgit Schmitte (Beisitzer), Dieter Brand (Beisitzer), Dieter Lehberg (2. Vorsitzender und 1. Geschäftsführer), Maria Maibaum (Beisitzer). Es fehlen: Martin Ort kraß und Norbart Hollenbeck (Beisitzer).



Zoo-Fachgeschäft Schumacher

Bauernrott 4 — 4413 Beelen

Telefon 02586/508

OPELAKTUELL Heckklappe auf zum »packenden« 765 l- Kofferraum.



Manta CC. Startklar bei uns: zum Probeladen,
Probesitzen, Probefahren.

AUTO HARTUNG

Inhaber Heinz Ohrmann

4740 Oelde 1 In der Geist 88 — Telefon 025 22 / 10 28

Hans Vennewald

Kundendienst

4413 Beelen

Bauernrott 4 · Telefon 025 86/508

Trainingszeiten des VfB Germania

Montag:

15.00 - 18.30 Uhr	Turnen-Gymnastik Mädchen I	Halle
17.00 - 18.15 Uhr	Fußball F-Jgd. und E-Jgd.	Sportplatz
18.00 - 19.45 Uhr	Tischtennis Mädchen	Halle
19.45 - 22.00 Uhr	Tischtennis Herren	Halle

Dienstag:

17.15 - 18.45 Uhr	Turnen-Gymnastik Mädchen II	Halle
17.30 - 18.30 Uhr	Fußball B-Jgd.	Sportplatz
18.30 - 20.00 Uhr	Fußball Senioren	Sportplatz
18.45 - 20.15 Uhr	Turnen-Gymnastik Damen III	Halle
20.15 - 22.00 Uhr	Turnen-Gymnastik Damen I	Halle

Mittwoch:

17.00 - 18.15 Uhr	Fußball D-Jgd.	Sportplatz
18.15 - 20.00 Uhr	Fußball A-Jgd.	Sportplatz
18.00 - 19.30 Uhr	Tischtennis Mädchen	Halle
19.30 - 22.00 Uhr	Tischtennis Damen I, II, III	Halle

Donnerstag:

16.15 - 17.45 Uhr	Fußball C-Jgd.	Sportplatz
17.30 - 19.00 Uhr	Fußball B-Jgd.	Sportplatz
18.45 - 20.00 Uhr	Fußball Senioren	Sportplatz
19.45 - 20.00 Uhr	Turnen-Gymnastik Damen II	Halle
20.00 - 22.00 Uhr	Faustball Herren	Halle

Freitag:

18.00 - 19.30 Uhr	Tischtennis Jungen	Halle
19.30 - 22.00 Uhr	Tischtennis Damen und Herren	Halle



Renault 5 GTL
5,91 DIN

Der Freche mit dem Spatzendurst.

Nur 5,9 l auf 100 km (DIN-Norm), aber ohne Diesel-Motor-Aufpreis.

Statt dessen: Leiser, durchzugskräftiger 1,3 l-Motor: 42 PS (31 kW). Luxuriöse Komfort-Ausstattung und viel Sicherheit: Dicker Teppichboden. Elegantes Sicherheitslenkrad. Heckscheiben-Wisch-Wasch-Anlage.

Einfach zum neuen Auto: Sofort-finanzierung durch Renault Credit Bank. Oder Renault Leasing - auch für privat.

Superbreite Seiten-Schutzleisten. Schutzschild vorn und hinten.

Renault 5 GTL fahren heißt: Jetzt am richtigen Ende sparen.

RENAULT



Autotechnik für den Menschen.

Information und Probefahrt bei uns:

Verkauf und Kundendienst

Richard Spliethoff

474 Oelde 3 - Lette Telefon 052 45/53 31

Renault: Das viergrößte deutsche Service-Netz

Abteilungen 1979



Faustball — Abteilungsleiter: Josef Wallmeyer — Übungsleiter: Klaus Nitschke

obere Reihe von links: Anton Surmann, H. J. Brinkmann, Manfred Berheide, Heinz Surmann, Josef Ortman, Josef Wallmeyer. Untere Reihe von links: Klaus Nitschke, Ferdinand Heikämper, Franz Ossenbrink, Franz-Josef Westhoff, Roland Steiner, Eduard Dahn.



Turnen-Gymnastik Übungsleiterin: Christiane Koch, Gruppe I.

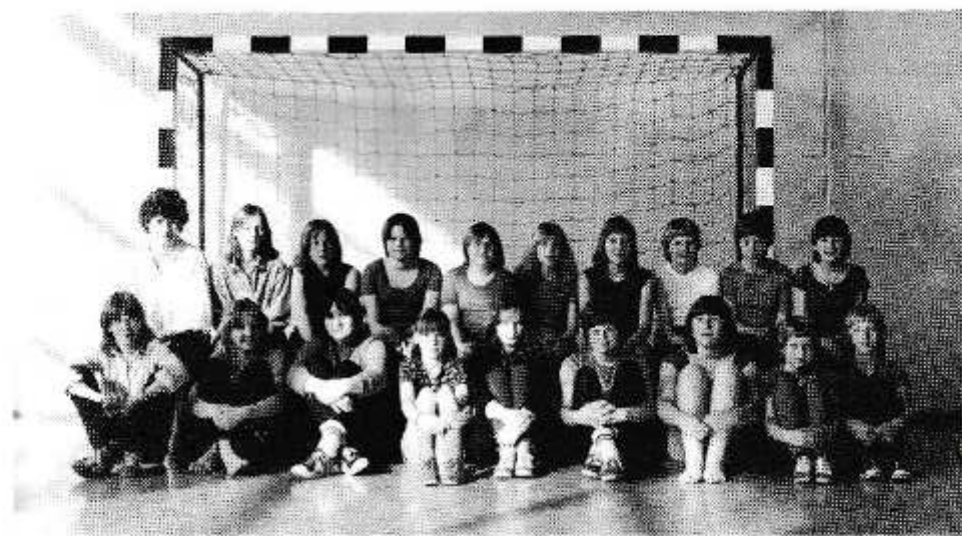
obere Reihe von links: Margret Ossenbrink, Inge Höner, Bernhardine Wulfhoide, Mathilde Spliethoff, Irmgard Westarp. Mittlere Reihe von links: Bernh. Fehrenstuckstelle, Gertrud Tewes, Erna Kelm, Mechthild Grundkötter, Alwine Steiner, Irene Henne, Thea Nitschke, Ursula Berenskötter, Gertrud Schmitzfranz. Untere Reihe von links: Gaby Steinräter, Anni Medel, Renate Berheide, Birgit Steinräter, Barbara Surmann, Josefa Ossenbrink, Monika Heyland, Christiane Koch.



Turnen-Gymnastik Übungsleiterin: Anni Kuhlmann, Gruppe II.
 sitzend von links: Hanna Helmig, Christa Bals, Anne Westhoff, Christine Lohmann. Stehend von links: Anneliese Berheide, Hilde Klepach, Inge Schulz, Ursula Besselmann, Hildeg. Stockamp, Gertrud Ahlke, Christa Wallmeyer, Roswitha Paschedag, Gilly Große-Coosmann.



Turnen-Gymnastik Übungsleiterin: Monika Rohdenburg, Gruppe III.
 von links: Mathilde Franzbäcker, Anni Siemer, Josefa Schürhoff, Lucia Harwardt, Elisabeth Hannus, Gaby Ueismann, Maria Große-Coosmann, Christa Goldkamp, Renate Tönnies, Monika Rohdenburg, Paula Jonkmann, Regina Seidel, Gerda Möller, Regina Sickel. Es fehlen: Gertrud Grudua, Bärbel Linneweber.



Turnen-Gymnastik, Mädchen-Gruppe I Übungsleiterin: Ursula Bals.
 Mädchen-Gruppe II Übungsleiterin: Gisela Stockamp
 (kein Bild)

untere Reihe von links: Marita Steinsträter, Gabriele Hilge, Gudrun Kämpchen, Doris Steinsträter, Annette Wellmann, Birgit Höner, Silvia Elpers, Gabriele Höner. Obere Reihe von links: Ursula Bals, Monika Stockamp, Brigitte Brieger, Marlina Elpers, Claudia Nauschütt, Iris Kottenstede, Marion Bartels, Annetraud Höner, Martina Siemer, Iris Tönnies



Tischtennis Mädchen — Übungsleiterin: Maria Maibaum, Birgit Schmitte, Gabriele Bals.
 untere Reihe von links: Annette Spliethoff, Andrea Berkenkötter, Heike Siemer, Bärbel Ehrens, Monika Wallmeyer, Marion Westarp. Obere Reihe von links: Ulrike Berkenkötter, Marita Steinsträter, Sigrid Große-Coosmann, Annette Wellmann, Gabriele Hilge, Karin Wallmeyer, Birgit Höner, Andrea Populoh.



Tischtennis I. Damenmannschaft, Abteilungsleiter: Dieter Brand, Trainer: Helmut Kröger.
 von links: Helmut Kröger (Trainer), Ursula Erlemann, Elisabeth Stratmann, Anne Maibaum, Elsbeth Tegelkamp, Dieter Brand (Abteilungsleiter).



Tischtennis I., II., III. Damenmannschaft Abteilungsleiter: Dieter Brand, Trainer Helmut Kröger.
 untere Reihe von links: Ursula Erlomann, Elisabeth Stratmann, Margret Blaum, Anne Maibaum, Gerlind Laumann. Obere Reihe von links: Mechthild Horsthemke, Maria Maibaum, Gisola Maibaum, Dieter Brand, Mechthild Maibaum, Elsbeth Tegelkamp, Helmut Kröger.



Fußball-Abteilung, Abteilungsleiter: Heinz Basselmann, I. Mannschaft 1979, Trainer: Heinz Vennemeyer, Obmann: Kurt Schenke.
 untere Reihe von links: Klaus Steinkamp, Norbert Ringhoff, Heino Hecker, Jochen Glaubitz, Rainer Kahmen, Walter Holterkamp. Obere Reihe von links: Paul Berheide, Theo Kersting, Bernhard Kersting, Heinz Vennemeyer, Rainer Lanwehr, Josef Berheide, Abt. Leiter Heinz Basselmann.
 Es fehlen: Stammspieler Thomas Meistererast, Karl-Heinz Maibaum, Wolfgang Bodera, Hartwin Schwiegerhausen, Ulrich Mengelmann, Mile Dimitrov, Werner Brinkmann, Reinhard Overbeck.



II. Mannschaft 1979, Trainer: H. Vennemeyer, Betreuer: Hartwin Schwiegerhausen.
 untere Reihe von links: Stefan Ortkraß, Vors. Werner Berkenkötter, Werner Brinkmann, Gisbert Aulenbach, Karl Wittelmann, Martin Baxheinrich. Obere Reihe: Hartwin Schwiegerhausen, Heinz-Georg Populoh, Franz-Josef Kottenstette, Friedhelm Ringhoff, Robert Austermann, Hans-Joachim Kleinhaus. Es fehlen: Norbert Hollenbeck, Hubert Henne, Gerhard Populoh, Ulrich Wulfheide.



Oelder
PILS



das Bier von hier

Gaststätte Gildestube

**Immer
Ball am**

im Vereinslokal
des HSV Herzebrock

**Abends Bit
morgens fit!**

Reinhard Hennig

Kfz-Meister

PEUGEOT

Ennigerloher Straße 69

4740 Oelde 1

Telefon 02502/5891

FIAT

Alfa Romeo

Pöttker GmbH

Am Landhagen 16

4740 Oelde 1



AH-Mannschaft — Abteilungsleiter: Rainer Kahmen.

untere Reihe von links: Franz Nickel, Rainer Kahmen, Helmut Kröger, Dieter Pfeiffer; obere Reihe von links: Dieter Lehberg, Seidel, Reinhold Fahlenbroder, Heinz Fröhleke, Richard Karsting, Werner Benkenköter, Ludwig Sandfort, Peter Riepert. Es fehlen: Klaus Nitschke, Wolfgang Koch, Werner Schulten, Heinrich Spliethoff, Hermann-Josef Kersting, Rollie.



A-Jugend — Übungsleiter: Rainer Kahmen.

obere Reihe von links: Aulenbach, Schojohann, Kämpchen, Lariwehr, Helmig, Bosseimann, Oertel. Untere Reihe von links: Rollie, Kintscher, Heinze, Steinsträter, Ringhoff.

Baustoffe Kunststein
 Fliesen Naturstein

ALLES FÜR DEN BAU LIEFERT

RAMESOHL & CO.
KG.

Warendorfer Straße 33 · 4740 Oelde 1
 Telefon 02522/3251-52

Besuchen Sie unsere
 Fliesen- und Klinkerausstellung
IHR PARTNER AM BAU

Gasthaus Sundernschänke

Helmut Bröckelmann

Gutbürgerliche Küche — Gesellschaftsraum für 50 Personen
 Im Ausschank Veltins-Pils

4836 Herzebrock 2/Clarholz, Leiter Straße 26, Telefon 05245/5667

CKG

Christoph Kreft K.-G.

Tabakwaren-Großhandlung · Automatendienst

4836 Herzebrock 2 / Clarholz

Telefon (05245) 5087



B-Jugend — Übungsleiter: Dieter Pfeiffer.

obere Reihe von links: Poltmeyer, Kottenstette, Domagalla, Kröger, Rollie, Steinträger, Leugermann, Stommer und Trainer Pfeiffer. Untere Reihe von links: Lohmann, Franzbacher, Rembrink, Wellmann, Populoh, Holterkamp.



B-Jugend — Übungsleiter: F. J. Kottenstette. Vizemeister 1978/79



D-Jugend — Übungsleiter: Reinh. Overbeck, Walter Holterkamp Kreismeister 1978/79 IV. Klasse



E-Jugend II. Gruppe — Übungsleiter: Franz Nickel



E-Jugend I. Gruppe — Übungsleiter: Franz Nickel



F-Jugend — Übungsleiter: Heinz Besselmann

Schlußwort

Diese Festschrift erhebt nicht den Anspruch auf chronistische Vollständigkeit. 25 Jahre VfB Germania mit sportlichen Höhen und Tiefen sind nicht leicht mit allen Fakten und Namen festzuhalten.

Nicht erwähnt bleiben auch viele Damen und Herren, die in den vergangenen 25 Jahren aus kleinsten sportlichen Anfängen in Lette für eine breite Palette sportlicher Möglichkeiten gesorgt haben. Ihnen allen sei an dieser Stelle gedankt.

Mitglieder sind verzogen oder wurden durch den Tod aus unserer Mitte gerissen. Sie alle bleiben uns unvergessen.

Dank gilt allen Geschäftsleuten in und um Lette, die durch ihre Werbung den Druck dieser Festschrift erst ermöglicht haben.

Wir alle, aktive und inaktive Mitglieder, Freunde und Gönner des Sports sind aufgefordert, im Jahr des Jubiläums dabei zu sein. Ein umfangreiches Programm stellt Ihnen allen unser VfB Germania vor.

Druck: H. Eusterhus, Herzebrock
Fotos und Zeitungsausschnitte: VfB Germania Lette, Klaus Hölscher
Chronik VfB: H. O. Wegener
Chronik Lette: Aus Festschrift MGV Lyra Lette unter Mitarbeit von Fritz Reploh-Wiesbrock

CORDES



**Waschvollautomaten 666/667/692
mit der großen Schleuderleistung
von 1000 min⁻¹ (U/min)**

Wih. Cordes GmbH & Co. · Wilhelm-Cordes-Straße 5-15 · D-4740 Oelde 3
☎ 05245/911 · Telex 0933807 corco d